

Fachbereich Medien

Niemeyer, Tim

Die Unterschiede in der regionalen Berichterstattung über den Hamburger Sportverein zwischen den Fernsehsendungen vom „Hamburg Journal“, „Sat.1 17.30 live“ und „Hamburg1 aktuell“ – am Beispiel des Europa-League Halbfinals 2010.

– Bachelorarbeit –

Hochschule Mittweida – University of Applied Science (FH)

Hamburg – 2010

Fachbereich Medien

Niemeyer, Tim

Die Unterschiede in der regionalen Berichterstattung über den Hamburger Sportverein zwischen den Fernsehsendungen vom „Hamburg Journal“, „Sat.1 17.30 live“ und „Hamburg1 aktuell“ – am Beispiel des Europa-League Halbfinals 2010.

– eingereicht als Bachelorarbeit –

Hochschule Mittweida – University of Applied Science (FH)

Erstprüfer

Prof. Dr. Otto Altendorfer

Zweitprüfer

Dr. Moritz Korff

Hamburg – 2010

I. Inhaltsverzeichnis

II.	Abbildungsverzeichnis.....	5
III.	Abkürzungsverzeichnis.....	6
1.	Einleitung.....	7
1.1.	Forschungsanliegen.....	8
1.2.	Aufbau der Arbeit.....	9
2.	Das Duale Rundfunksystem.....	10
2.1.	Regionalprogramme.....	11
2.1.1.	„Das Hamburg Journal“.....	11
2.1.2.	„Sat.1 17.30 Live“.....	12
2.2.	Lokalfernsehen.....	13
2.2.1.	„Hamburg1 Aktuell“.....	14
3.	Untersuchung.....	15
3.1.	Untersuchungsgegenstand.....	15
3.2.	Untersuchungsmethode.....	15
3.3.	Untersuchungszeitraum.....	16
3.4.	Aufbau der Untersuchung.....	16
4.	Die Berichterstattung.....	22
4.1.	Darstellungsformen.....	22
4.2.	Dauer der Berichterstattung.....	27
4.3.	Position der Berichterstattung.....	40
4.4.	Inhalt der Beiträge.....	43

4.5.		
4.6.	Aktualität.....	56
5.	Auswertung.....	59
5.1.	Darstellungsformen.....	59
5.2.	Dauer der Berichterstattung.....	61
5.3.	Position der Berichterstattung.....	64
5.4.	Inhalt der Beiträge.....	66
5.5.	Aktualität.....	69
6.	Fazit.....	70
7.	Literaturverzeichnis.....	71
8.	Anlagen.....	75

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dauer vom 19.04.2010.....	27
Abbildung 2: Dauer vom 20.04.2010.....	28
Abbildung 3: Dauer vom 21.04.2010.....	29
Abbildung 4: Dauer vom 22.04.2010.....	30
Abbildung 5: Dauer vom 23.04.2010.....	31
Abbildung 6: Dauer vom 26.04.2010.....	33
Abbildung 7: Dauer vom 27.04.2010.....	34
Abbildung 8: Dauer vom 28.04.2010.....	36
Abbildung 9: Dauer vom 29.04.2010.....	37
Abbildung 10: Dauer vom 30.04.2010.....	38
Abbildung 11: Inhalt vom 19.04.2010.....	43
Abbildung 12: Inhalt vom 20.04.2010.....	44
Abbildung 13: Inhalt vom 21.04.2010.....	45
Abbildung 14: Inhalt vom 22.04.2010.....	46
Abbildung 15: Inhalt vom 23.04.2010.....	47
Abbildung 16: Inhalt vom 26.04.2010.....	48
Abbildung 17: Inhalt vom 27.04.2010.....	50
Abbildung 18: Inhalt vom 28.04.2010.....	51
Abbildung 19: Inhalt vom 29.04.2010.....	52
Abbildung 20: Inhalt vom 30.04.2010.....	54
Abbildung 21: Auswertung Darstellungsformen.....	59
Abbildung 22: Auswertung Gesamtlänge.....	61
Abbildung 23: Auswertung Dauer.....	62
Abbildung 24: Auswertung Position.....	64
Abbildung 25: Auswertung Inhalt.....	66
Abbildung 26: Auswertung Aktualität.....	69

III. Abkürzungsverzeichnis

ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
Bzw.	Beziehungsweise
Ca.	Zirka
DVB-T	Digital Video Broadcasting Terrestrial
Etc.	Et cetera
FC Fulham	Football Club Fulham
HH1	Hamburg 1
HSV	Hamburger Sportverein (Fußball)
MAZ	Magnetische Aufzeichnung
Min.	Minuten
NDR	Norddeutscher Rundfunk
NiF	Nachricht im Film
O-Ton	Original Ton
RStV.	Rundfunkstaatsvertrag
Sat.1	SatellitenFernsehen Gmbh
Sky	Deutsches Pay-TV-Unternehmen (früher „Premiere“)
TSG	Turn- und Sportgemeinschaft
Vgl.	Vergleiche
Vox-Pops	Vox populi (deutsch: „Stimme des Volkes“)
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen

1. Einleitung

Der Pressekonferenz-Raum des Hamburger SV ist prall gefüllt, als am 25. Januar um 15 Uhr, der neue HSV Spieler Ruud van Nistelrooy offiziell vorgestellt wird. Dreimal wurde der 33-jährige Stürmer Torschützenkönig in der Champions-League. Nun wechselt Ruud van Nistelrooy von Real Madrid, einem der renommiertesten Vereine der Welt, zum Hamburger SV. Ein echter Sensationstransfer und ein wahres Medienspektakel.

25 Kamerateams und 150 Journalisten sind bei der Vorstellung anwesend, die live von Regionalsender Hamburg 1 übertragen wird. Am selben Abend läuft in Hamburg auf fast jedem TV-Sender eine Zusammenfassung der Pressekonferenz. Der HSV und Ruud van Nistelrooy sind nicht nur in der Hamburger Medienlandschaft das aktuelle Thema.

Doch nicht erst seit diesem Sensationstransfer, spielt der HSV eine besondere Rolle für die Menschen und die Medien in Hamburg. Die Regionalprogramme des NDR („Hamburg Journal“) und von Sat.1 („17.30 live“), sowie der Regionalsender Hamburg 1 („Hamburg 1 Aktuell“) berichten regelmäßig über den HSV. Dabei handelt es sich um private, als auch öffentlich-rechtliche Formate.

Das Regionalfernsehen ermöglicht es dem Zuschauer sich täglich über Nachrichten aus der eigenen Region zu informieren und gezielt die lokalen Interessen der Rezipienten zu erreichen. Im Sport kann das zum Beispiel das Bedürfnis sein, sich über die Geschehnisse des Lieblingsvereins zu informieren. In Hamburg, einer der bedeutendsten Medienstandorte Deutschlands, ist die Auswahl an regionaler Sportberichterstattung besonders groß. Doch das Interesse an Sport ist nicht nur in Hamburg enorm. Laut einer Studie geben

76% der Deutschen an, sich für Sport zu interessieren. Das entspricht einem Volumen von knapp 50 Millionen Menschen.¹

Daraus ergibt sich ein immenses Publikumspotenzial, das den Zeitungen hohe Leserzahlen und den Fernsehanbietern hohe Einschaltquoten in Aussicht stellt. Aus diesem Grund nimmt die Sportberichterstattung auch bei den regionalen Fernsehprogrammen einen immer größeren Stellenwert ein.

1.1. Forschungsanliegen

Die vorliegende Bachelorarbeit soll die Unterschiede zwischen den regionalen Fernsehprogrammen vom NDR („Hamburg Journal“), Sat1 („Sat1 17.30“) und Hamburg1 („Hamburg1 aktuell“) am Beispiel der Berichterstattung über den Hamburger Sportverein aufzeigen.

Wie unterscheiden sich die Beiträge, in diesem Fall Sportbeiträge, zwischen einer öffentlich-rechtlichen und einer privaten Rundfunkanstalt?

Zudem spielen in der medialen Sportberichterstattung die Übertragungsrechte eine immer größere Rolle. Die öffentlich-rechtlichen und private Pay-TV Sender, wie zum Beispiel „Sky“, zahlen mehrere Millionen Euro im Jahr für die Erst-, bzw. Zweitverwertungsrechte. Welche Rolle kann da ein Lokalsender spielen, der meist nur wenig finanzielle Mittel zur Verfügung hat?

Desweiteren wird analysiert, welche Rolle der HSV in den jeweiligen Sendungen einnimmt. Welche Dauer haben die Beiträge und sind sie am Anfang oder am Ende der Sendung angesetzt? Letzteres gibt einen entscheidenden Hinweis auf die Bedeutung, die der Sender dem Bericht zuschreibt.

In dieser Bachelorarbeit soll versucht werden, diese Fragen zu klären.

¹ Studie Sport+Markt 2008

1.2. Aufbau der Arbeit

Die vorliegende Bachelorarbeit gliedert sich in einen theoretischen Themenkomplex und eine Untersuchung mittels der wissenschaftlichen Inhaltsanalyse.

Um die regionalen Programme der öffentlich-rechtlichen und privaten Sender vergleichen zu können, müssen diese zunächst in der deutschen Fernsehlandschaft eingeordnet werden.

In Kapitel zwei wird demnach zunächst ein Einblick in das Duale Rundfunksystem Deutschlands gegeben. Desweiteren wird die Besonderheit von Regionalprogrammen und Lokalsendern im Allgemeinen definiert, jeweils gefolgt von einer Beschreibung der zu untersuchenden Sendungen. Die Informationen hierzu erfolgen aus Erkenntnissen der Literaturrecherche, sowie aus internen Dokumenten der Sender.

In Kapitel drei wird die Untersuchung genauer beschrieben. Hier werden Untersuchungsgegenstand, sowie Zeitraum und Art der Untersuchung festgelegt. Dabei werden die Kriterien, nach denen die Sendungen untersucht werden, genau definiert.

Die Kapitel vier und fünf beinhalten den praktischen Teil der Arbeit. In ihnen findet die eigentliche Analyse, gefolgt von der Auswertung statt. Hier gilt es die gewonnenen Kenntnisse der Untersuchung offen zulegen und die Unterschiede, bzw. Gemeinsamkeiten in der Berichterstattung aufzuzeigen. Mit Hilfe dieser Ergebnisse wird dann im letzten Kapitel versucht, die in 1.1. gestellten Forschungsfragen zu beantworten und ein Fazit zu ziehen.

2. Die Einführung des Dualen Rundfunksystems

Das Duale Rundfunksystem ist ein Zusammenschluss aus öffentlich-rechtlichem und privatrechtlichem Rundfunk. Es wurde 1984 in Deutschland eingeführt. Neben den neuen Übertragungsmöglichkeiten, war das Rundfunkurteil von 1986, welches das Nebeneinander von privatwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Rundfunk verfassungsrechtlich anerkannte, wegbereitend für die Anerkennung dieses neuen Systems. Dabei obliegen dem öffentlichen, sowie dem privatem Rundfunk unterschiedliche Anforderungen. Im Bereich Fernsehen sind die beiden öffentlich-rechtlichen Anstalten ARD, ZDF und die Dritten Programme für die Erfüllung der öffentlichen Aufgabe des Rundfunks zuständig. Sie sind verpflichtet, in einem inhaltlich umfassenden Programmangebot für eine unerlässliche Grundversorgung der Bevölkerung in den Bereichen Information, Bildung, Unterhaltung und Kultur zu sorgen, und damit aktiv Meinungs- und politische Willensbildung im Sinne der demokratischen Ordnung des Staates zu fördern². Nur wenn diese ihre Aufgaben erfüllen, können auch private Rundfunkanbieter vom Grundversorgungsanspruch befreit bleiben. Während die öffentlich-rechtlichen Anstalten ihre Gelder aus den Rundfunkgebühren der Empfangsgerätebesitzer generieren, finanzieren sich private Rundfunkanbieter vor allem aus Werbeeinnahmen und müssen sich aufgrund dessen dem marktwirtschaftlichen Wettbewerb in stärkerem Maße anpassen. Die Sendungen sind auf eine möglichst hohe Popularität ausgelegt und bemüht, durch eine Abdeckung vieler Sparten ein breites heterogenes Publikum zu erreichen, und dadurch vielen Zuschauerinteressen entgegenzukommen.³

² Vgl. Stuißer, Heinz-Werner: Medien in Deutschland, S.497

³ Vgl. Stuißer, Heinz-Werner: Medien in Deutschland, S.1016ff.

2.1. Regionalprogramme

Alle privaten Fernsehanbieter, die ein Vollprogramm, bzw. Spartenprogramm mit dem Schwerpunkt Information veranstalten, sind dazu verpflichtet beim Erreichen eines Zuschaueranteils von 10 % im Jahresdurchschnitt, ein Fensterprogramm zu schaffen.⁴

Dieses sollte einen Umfang von 260 Minuten wöchentlich erreichen, wovon 75 Minuten in der Zeit zwischen 19:00 Uhr und 23:30 Uhr stattfinden müssen. Zudem muss es an unabhängige, dritte Anbieter überlassen werden und in den Bereichen Bildung, Kultur und Information ein zusätzliches Angebot bieten.⁵

Von diesen 260 Minuten können beim Veranstellen eines Regionalprogramms maximal 80 Minuten abgezogen werden, so dass nur noch 180 Minuten an weitere dritte Anbieter überlassen werden müssen.

Hinzu kommt, dass alle privaten Fernsehanbieter einen Zuschaueranteil von 30% nicht überschreiten dürfen.⁶ Bei der Berechnung dieses Zuschaueranteils werden vom tatsächlichen Zuschaueranteil zwei Prozentpunkte abgezogen, wenn dieser Sender ein Regionalprogramm veranstaltet.

Wird gleichzeitig Sendezeit an Dritte abgegeben, werden weitere drei Prozent vom Gesamtzuschaueranteil abgezogen.⁷

2.1.1. „Das Hamburg Journal“

Seit Anfang der 80er Jahre gibt es beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk das so genannte Landesprogramm.

⁴ vgl. RStV §26 (5)

⁵ vgl. RStV §31 Abs. (1),(3) und §26 Abs. (5)

⁶ vgl. RStV §26 Abs. (2)

⁷ vgl. RStV §26 Abs.(2)

Für das NDR Fernsehen werden die Landesprogramme zu vier Sendungen auseinandergeschaltet: „Hallo Niedersachsen“, „Hamburg Journal“, Nordmagazin“ und das „Schleswig-Holstein Magazin“. Für die Hansestadt Hamburg ist es das „Hamburg Journal“.

Das Programm informiert über das öffentliche Geschehen und die politischen Ereignisse sowie das kulturelle und soziale Leben in Hamburg. Auch der Sport in Hamburg sowie Heimatgeschichten aus dem Land sind Themen der Sendung.

Es wird täglich, außer feiertags, im NDR Fernsehen um 19:30 Uhr ausgestrahlt und am Folgetag um 11:00 Uhr wiederholt.

2.1.2. „Sat1 17.30 live“

17.30 live ist eine regionale Nachrichtensendung des deutschen Privatfernsehsenders Sat.1. Seit 1992 wird diese von montags bis freitags von 17.30 Uhr bis 18 Uhr ausgestrahlt.

Innerhalb Deutschlands gibt es sieben verschiedene Landesstudios in denen die regionalen Beiträge produziert werden. In Hamburg, Kiel, Bremen, Hannover, Dortmund, Mainz und München. Für die regionale Berichterstattung wurden einige der Landesstudios zusammengefasst. So gibt es eine eigene Regionalsendung für Hamburg und Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen, Rheinland-Pfalz und Hessen, Bayern sowie für Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus sind die jeweiligen Landesstudios auch Zulieferer von Fernsehbeiträgen zum nationalen Informationsprogramm von Sat.1.

Voraussetzung für die hohe Programmqualität ist die redaktionelle Unabhängigkeit vom Hauptprogrammveranstalter. Durch den Rundfunkstaatsvertrag der dem Hauptprogrammveranstalter Sat.1 die

Produktion eines regionalen Fernsehprogramms zur Sicherung der Meinungsvielfalt auferlegt (siehe 2.1.), sind die Redaktionen frei in der Auswahl und Bewertung von Themen .

2.2. Lokalfernsehen

Als Lokalfernsehen bezeichnet man ein produziertes Informationsprogramm, das in nur einer Stadt oder Gemeinde ausgestrahlt wird. Kann das Programm dagegen in mehreren Städten oder Gemeinden empfangen werden, so bezeichnet man es als Regionalfernsehen.

Bis in die 80er Jahre hinein wurde in Europa die lokale Berichterstattung nur durch die Tageszeitung, das Anzeigenblatt oder die Stadteilzeitung bzw. das Gemeindeblatt wahrgenommen.

Mitte der 80 Jahre entstand dann an vielen Orten der lokale Hörfunk. Dieser begann erstmals, den lokalen Printmedien sowohl als Informations- als auch als Werbemedium Konkurrenz zu machen.

Ende der 80 Jahre entwickelte sich dann auch das lokale Privatfernsehen. Zunächst handelte es sich dabei aber lediglich um zeitlich begrenzte, regionale Fensterprogramme, im Rahmen eines überregionalen Fernsehprogramms.

Anfang der 90er Jahre entwickelten sich dann sprunghaft zahlreiche lokale Fernsehsender. Vor allem im Osten Deutschlands, in den fünf neuen Bundesländern und Berlin.

Bundesweit gibt es nun mehr lokale Fernsehveranstalter als nationale oder landesweite Fernsehsender.⁸

⁸ www.lokalfernsehen.de

Aufgrund des hohen Aufwandes für die Programmproduktion sowie den Wünschen der Zuschauer entsprechend, erfolgt in der Regel eine mehrmalige Ausstrahlung der Beiträge. Dadurch sollen auch diejenigen Zuschauer erreicht werden, die den Beitrag zum Zeitpunkt der Erstausstrahlung nicht sehen konnten. Damit erhält der Fernsehzuschauer die Möglichkeit, seine Sendezeit individuell nach seinem Zeitplan und seinen Sehgewohnheiten zu bestimmen und der Lokalsender wird in der Stadt noch mehr wahrgenommen.⁹

Auch Hamburg 1 setzt auf dieses Konzept. Die 17 Uhr Nachrichten werden zum Beispiel um 18 Uhr und um 19 Uhr wiederholt. Auch zahlreiche andere Programme werden mindestens einmal, meist sogar dreimal gesendet.

2.2.1 „Hamburg 1 aktuell“

Hamburg 1 ist ein regionaler Hamburger Fernsehsender und hat eine technische Reichweite von zirka 1,9 Millionen Haushalten. Es ist via Kabel und DVB-T in Hamburg und Umgebung (Metropolregion Hamburg) zu empfangen. Hamburg 1 wurde 1995 gegründet und ist der erste deutsche Sender, der seit einigen Jahren wirtschaftlich erfolgreich Lokalfernsehen betreibt.¹⁰

Das Programm besteht vorwiegend aus Nachrichten mit Schwerpunkt Hamburg, aber auch aus nationalen und internationalen Themen, die Bedeutung für Hamburg und die Hamburger haben.

In der Zeit von 17.00 bis 17.30 Uhr wird „Hamburg 1 Aktuell“ ausgestrahlt und um 18 Uhr und 19 Uhr wiederholt. Neben dem aktuellen politischen und

⁹ www.lokalfernsehen.de

¹⁰ Hamburg1 Reichweitenstudio 2010

gesellschaftlichen Geschehen in Hamburg liegen weitere Schwerpunkte der Berichterstattung auf dem Sport.

3. Untersuchung

3.1. Untersuchungsgegenstand

Es wird untersucht, wie und in welchem Umfang die Sendungen von „Sat1 17.30“, dem „Hamburg Journal“ und „Hamburg1 aktuell“ über den Hamburger SV berichten. Hierzu wurde ein Kategoriensystem entwickelt. Alle drei Sendungen haben eine Gesamtlänge von dreißig Minuten und berichten über die Geschehnisse in und um Hamburg. Hierzu gehören auch die sportlichen Neuigkeiten, welche je nach Bedeutung am Anfang oder Ende der jeweiligen Sendung positioniert werden. Hamburg1 sendet zudem von 17.30 -17.40 Uhr den „Hamburg1 Sport“. Neben den wichtigsten Sportthemen des Tages, die auch zuvor bei „Hamburg1 aktuell“ gesendet werden, enthält dieses Format weitere sportliche Themen. „Hamburg1 Sport“ wurde jedoch nicht mit in die Untersuchung einbezogen, weil es sich um eine reine Sportnachrichtensendung handelt und das Gesamtergebnis verfälscht werden würde.

3.2. Untersuchungsmethode

Als Methode der Untersuchung wird die Inhaltsanalyse gewählt. Alle Beiträge werden unter den gleichen Kriterien untersucht. Diese Kriterien müssen vor der Untersuchung zunächst definiert werden, um anschließend die Beiträge objektiv analysieren zu können.

3.3. Untersuchungszeitraum

Die Bundesliga Saison 2009/10 startete für den Hamburger SV am 9. August 2009 und endete am 8. Mai 2010. International war der HSV in der Europa-League vertreten, wo die Mannschaft am 29. April 2010 im Halbfinal Rückspiel beim FC Fulham mit 1:3 verlor und damit ausschied. Das Hinspiel eine Woche zuvor in Hamburg endete 0:0 Unentschieden. Für den HSV und für die gesamte Stadt war das Ausscheiden besonders schmerzhaft, da das Finale der Europa-League in Hamburg stattfand. Dementsprechend groß waren die Euphorie und die mediale Präsenz rund um das Halbfinale, sowie die Reaktionen nach dem Ausscheiden. Als besonderes Highlight ist auch die Trainerentlassung von Bruno Labbadia zu erwähnen, der am 26. April 2010 vorzeitig beurlaubt wurde. Diese Woche gilt als die turbulenteste für den HSV in der Saison 2009/2010. Das Ausscheiden im Europa-League Halbfinale und die daraus resultierende Trainerentlassung bieten eine optimale Grundlage, um die Unterschiede in der jeweiligen Berichterstattung zwischen den drei Sendungen zu analysieren. Als Untersuchungszeitraum wurde demnach der 21. bis 24. April sowie der 26. bis 30. April gewählt.

3.4. Aufbau der Untersuchung

Die Berichterstattung der jeweiligen Sendungen über den HSV wird in folgende Kategorien unterteilt und untersucht:
Darstellungsform, Dauer, Position, Inhalt der Beiträge und die Aktualität.

Darstellungsform

Zunächst ist es interessant zu sehen, ob die jeweiligen Sender über den HSV berichten und wenn ja, in welcher Art und Weise. Zu diesem Zweck wurde ein Kategoriensystem entwickelt, um die verwendeten Darstellungsformen zu untersuchen:

Nachricht:

Eine Nachricht ist eine Mitteilung aus aktuellen Sachverhalten, die von allgemeinem Interesse sind. Sie ist um Objektivität bemüht und steht in einem formalen Aufbau.¹¹ In der folgenden Untersuchung werden Nachrichten als Wortmeldung berücksichtigt. Diese können auch live auf Bilder gesprochen werden (OFF-MAZ).

Bericht:

Der Bericht ist vergleichbar mit einer Nachricht, nur ist er viel umfangreicher. Vor allem Zusammenhänge, Vorgeschichte und weitere themenspezifische Aspekte werden berücksichtigt.¹²

Porträt:

Das Porträt kann eine Person, eine Gruppe oder auch eine Institution, wie zum Beispiel einen Verein, porträtieren. Es kann auch Elemente eines Interviews, eines Berichts, sowie einer Reportage enthalten.¹³

¹¹ vgl. Von La Roche 2006, 74

¹² vgl. Von La Roche 2006, 146

¹³ vgl. Von La Roche 2006, 69

Interview:

Als Interview bezeichnet man ein wiedergegebenes Gespräch zwischen Journalisten und Interviewpartnern in einer Frage- und Antwort-Form. Hierbei unterscheidet man drei Interview-Arten:

Das Interview zur Sache, das Meinungsinterview und das Interview zur Person. In der Praxis überschneiden sich diese drei Interview-Arten¹⁴

Live Schalte:

Bei einer Live Schalte handelt es sich um einen Redakteur, der sich vom Ort des Geschehens meldet. Dieser wird live in die Sendung geschaltet und gibt Auskünfte über die aktuelle Lage. Das geschieht meist in einer Frage-Antwort Situation mit dem Moderator. Der Reporter kann auch vor Ort ein Interview mit weiteren Personen führen.

Dauer

Um die Dauer der Berichterstattung zu analysieren, wurde ein weiteres Kategoriensystem entwickelt. Demnach wird zwischen Moderation, Beiträgen, Meldungen, sowie Interviews mit Experten unterschieden. Die jeweiligen Positionen werden separat ausgemessen und am Ende zu einer Gesamtlänge zusammengeführt. Erfolgt die Meldung in Form einer Abmoderation, so wird sie nur als Meldung und nicht als Moderation geführt. Als Moderation gelten lediglich die Einbettung des Beitrags in Form einer An-, bzw. Abmoderation.

Somit kann deutlich aufgezeigt werden, welche Sendung wie lange über den HSV berichtet, gleichzeitig aber zwischen Moderation und dem eigentlichen Beitrag unterschieden werden. Als Experteninterview bezeichnen wir in diesem Fall eine Frage-Antwort Situation, die nicht im Beitrag enthalten ist. Das

¹⁴ vgl. Von La Roche 2006, 160

Interview kann im Studio zwischen dem Moderator und einem Experten oder außerhalb zwischen einem Reporter und dem Experten stattfinden.

Position

Die Position eines Beitrags, das heißt der Zeitpunkt an dem er gesendet wird, gibt in einer Nachrichtensendung Aufschluss darüber, welche Bedeutung ihm zugeschrieben wird. Läuft ein Beitrag zu Beginn einer Sendung, ist er besonders wichtig. Beiträge die am Ende gesendet werden, haben einen weniger großen Stellenwert. In der folgenden Untersuchung wird deshalb die Position der Beiträge analysiert. Jede Sendung hat eine Gesamtlänge von 30 Minuten, demnach wird zwischen folgenden Positionen unterschieden: Dem ersten Beitrag einer Sendung, dem sogenannten Aufmacher. Einem Beitrag innerhalb der ersten zehn Minuten, der nicht der Aufmacher ist. Einem Beitrag nach zehn Minuten und innerhalb der letzten zehn Minuten.

Inhalt der Beiträge

Jeder Beitrag ist unterschiedlich aufgebaut. Das liegt zum einem an dem Redakteur selbst, der den jeweiligen Beitrag nach seinen Vorstellungen und Ideen strukturiert und mit Inhalten füllt. Zum anderen aber auch an rechtlichen Vorgaben. Der Inhalt der Beiträge wurde demnach in die Kategorien O-Töne, Spielbilder („Rechtebilder“), Grafiken, Vox Pops und Sonstige unterteilt.

O-Töne:

Als O-Ton bezeichnet man die Originalaufnahme kurzer Sequenzen aus einem Interview oder einem Mitschnitt einer Rede. O-Ton steht dabei für Originalton.

Er kann technisch mit einem Mikrofon aufgezeichnet werden oder auch in einer Zeitung abgedruckt werden.

Spielbilder:

Hierbei handelt es sich vor allem um nicht rechtfreie Bilder. Erwirbt zum Beispiel ein Fernsehsender die Übertragungsrechte an einem Sportereignis, so darf nur er diese Bilder senden. Es sei denn ein anderer Sender bezahlt Geld, um Ausschnitte zeigen zu dürfen.

In der Bundesliga Saison 2009/2010 lagen die Erstverwertungsrechte der Fußball Bundesliga bei den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten, also auch beim NDR. Die Übertragungsrechte an der Europa-League sicherte sich Sat1. Auch die regionalen Programme der jeweiligen Sender hatten damit Zugriff auf das Bildmaterial.

Grafiken:

Als Grafiken werden zum Beispiel Tabellen und Spielpaarungen bezeichnet. Aber auch Fotos werden in der folgenden Analyse unter Grafiken geführt.

Vox Pops:

Die Grundlage von "Vox Pop" ist eine Passantenbefragung, die mit zufällig ausgewählten Personen geführt wird. Das Endprodukt ist eine Aneinanderreihung von anonymen Meinungsäußerungen im O-Ton zu einem bestimmten Thema. Diese Aussagen sogenannter „normaler Leute“ bekommt der Journalist durch Umfragen an willkürlich ausgesuchten Orten, meist auf der Straße. Das in „Vox Pop“ zusammengefasste Ergebnis ist nicht repräsentativ, sondern lediglich eine Auswahl der erhaltenen Antworten. In der Untersuchung wird also zwischen einem Experteninterview und einem Interview mit Passanten unterschieden.

Sonstige:

Unter diese Kategorie fallen alle anderen Bilder, wie zum Beispiel Trainingsbilder.

Aktualität

Um die Aktualität festzulegen, werden ausschließlich die Beiträge untersucht, da eine Nachricht oder Meldung generell schon aktuell ist. Hierbei werden die Beiträge in tagesaktuell, wochenaktuell und nicht aktuell unterteilt.

Als tagesaktuell definieren sich alle Themen die vom Tag der jeweiligen Sendung sind und einen aktuellen Anlass haben.

Wochenaktuelle Beiträge beinhalten Themen, die in der jeweiligen Woche geschehen sind. Dazu gehören auch Themen vom Vortag. Werden die „alten“ Beiträge jedoch mit tagesaktuellen Inhalten gefüllt, wie zum Beispiel aktuellen O-Tönen, oder es entwickelt sich eine neue Geschichte, dann wird dieser Beitrag als tagesaktuell definiert.

Nicht aktuelle Beiträge sind Themen, die keinen aktuellen Anlass haben. Diese Beiträge sind meistens zeitlos.

4. Die Berichterstattung

4.1. Darstellungsformen

Montag 19.04.2010

Am ersten Tag der Analyse gibt es beim „Hamburg Journal“ zunächst einen Beitrag über das verlorene Bundesliga-Spiel des HSV gegen Mainz. Im Anschluss folgt die Nachricht, dass aufgrund des Vulkanausbruches in Island und dem damit verbundenen Flugverbot, die Mannschaft vom FC Fulham mit dem Bus anreisen wird. Die Nachricht wird ungebildet vom Moderator vorgetragen.

„Sat.1 17.30 live“ hat an diesem Tag keinen Beitrag, sondern eine sogenannte NiF (**N**achricht **i**m **F**ilm). Eine NiF ist ein relativ kurzer Nachrichtenbeitrag im Fernsehen, der meistens Bilder mit einer Sprecherstimme hinterlegt zeigt, aber auch O-Töne enthalten kann. NiFs kommen meistens dann zum Einsatz, wenn über ein Thema berichtet werden soll, es aber nicht relevant genug ist, um darüber einen Beitrag zu zeigen. Die Nachricht über den HSV und das verlorene Spiel gegen Mainz erscheinen innerhalb eines NiF-Blocks, also einer Ansammlung von vertonten Nachrichten.

„Hamburg1 aktuell“ zeigt, wie das „Hamburg Journal“, einen Beitrag über die Niederlage vom Wochenende. Eine extra Nachricht gibt es nicht.

Dienstag 20.04.2010

Am Dienstag berichtet lediglich „Hamburg1 aktuell“ in Form eines Beitrags über den HSV.

Mittwoch 21.04.2010

Am dritten Tag der Untersuchung gibt es beim „Hamburg Journal“ und bei „Hamburg1 aktuell“ jeweils einen Vorbericht zum Europa-League Hinspiel am Donnerstag gegen Fulham.

„Sat.1 17.30 live“ berichtet dagegen erneut in Form einer NiF innerhalb des Nachrichtenblocks. Einen Beitrag gibt es nicht.

Donnerstag 22.04.2010

Das „Hamburg Journal“ berichtet am Tag des Europa-League Hinspiels nur in Form einer Nachricht über den HSV. Es wird eine sogenannte Offmaz eingespielt, mit Bildern vom Rathausmarkt, auf dem sich am Nachmittag viele HSV Fans getroffen hatten, um den HSV symbolisch ins Halbfinale zu singen. Der Moderator spricht live über diese Bilder. Einen Beitrag gibt es nicht.

„Sat.1 17.30 live“ zeigt zunächst einen Vorbericht auf das Spiel am Abend. Im Anschluss an den Beitrag wird aus dem Studio live zu einem Reporter auf den Rathausmarkt geschaltet. Dieser erklärt zunächst, was es mit der Fanaktion auf sich hat und führt dann ein Interview mit Lotto King Karl und Karsten Pape, den Sängern des HSV-Kultsongs „Hamburg meine Perle“. Dementsprechend gab es bei Sat.1 einen Beitrag und eine Live-Schalte mit Experteninterview.

Während es beim „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ nur einen Moderator gibt, sitzen bei „Hamburg1 aktuell“ zwei Moderatoren im Studio. Einer für die Nachrichten und einer für den Sport. Am Donnerstag, dem Tag des Spiels, wird der Sport mit Hilfe einer Live Schalte von der HSV-Arena moderiert.

Es folgt ein Vorbericht zum Spiel, anschließend wird zurück ins Studio geschaltet.

Freitag 23.04.2010

Alle drei Sendungen zeigen am Tag nach dem 0:0 Unentschieden zwischen dem HSV und dem FC Fulham einen Nachbericht. Beim „Hamburg Journal“ gibt es im Anschluss an den Beitrag noch eine kurze Meldung.

Montag 26.04.2010

Am Montag den 26. April 2010 wird Trainer Bruno Labbadia vom HSV gefeuert. Zuvor hatte es in der Bundesliga eine 1:5 Niederlage bei der TSG Hoffenheim gegeben. Das „Hamburg Journal“ zeigt zunächst einen Beitrag zur Entlassung von Bruno Labbadia. Danach ist NDR-Sportchef Gerd Gottlob zu Gast im Studio. In Form eines Experteninterviews gibt er Antworten zur momentanen Situation beim HSV.

„Sat.1 17.30 live“ sendet ebenfalls einen Beitrag zur Entlassung des Trainers. Auch hier folgt im Anschluss ein Interview. Gesprächspartner ist Ricardo Moniz, der bis zum Saisonende das Amt von Bruno Labbadia übernehmen wird. Das Interview findet nicht im Studio sondern an der HSV Arena statt und ist eine Aufzeichnung vom Nachmittag. Bei den beiden anderen Sendungen wurden Auszüge aus dem Interview als O-Töne im Beitrag verwendet. Dennoch wird es hier als Experteninterview geführt.

Auch „Hamburg1 aktuell“ berichtet in einem Beitrag über die Entlassung. Hier gibt es jedoch kein Experteninterview.

Dienstag 27.04.2010

Alle drei Sendungen berichten am Dienstag in Form eines Beitrags über die erste Trainingseinheit von Ricardo Moniz.

Mittwoch 28.04.2010

Am Mittwoch gibt es beim „Hamburg Journal“ und bei „Hamburg1 aktuell“ jeweils einen Vorbericht zum Europa-League Rückspiel gegen Fulham. Beide Sendungen berichten in Form eines Beitrags über den Abflug der Hamburger nach London.

„Sat.1 17.30 live“ berichtet ebenfalls vom Abflug, aber in Form einer NiF innerhalb des Nachrichtenblocks. Einen Beitrag gibt es nicht.

Donnerstag 29.04.2010

Am Tag des Europa-League Rückspiels berichten das „Hamburg Journal“ und „Hamburg1 aktuell“ in Form eines Beitrags über den HSV.

„Sat.1 17.30 live“ dagegen zeigt eine Offmaz mit aktuellen Trainingsbildern aus London, über die der Moderator im Studio live spricht. Einen Beitrag gibt es nicht.

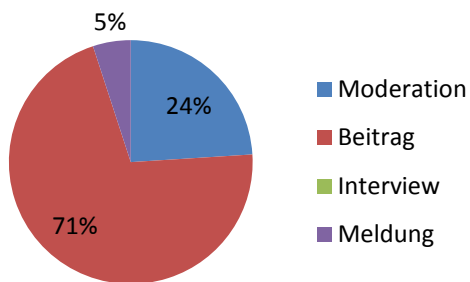
Freitag 30.04.2010

Am Tag nach der 1:2 Niederlage beim FC Fulham und dem damit verbundenen Ausscheiden aus der Europa-League, gibt es bei allen drei Sendungen einen Beitrag. Im Anschluss folgt bei „Hamburg1 aktuell“ ein Experteninterview. Dieter Matz, Redakteur beim „Hamburger Abendblatt“ und langjähriger HSV-Reporter, ist live zu Gast im Studio und spricht über das Ausscheiden aus der Europa-League.

4.2. Dauer der Berichterstattung

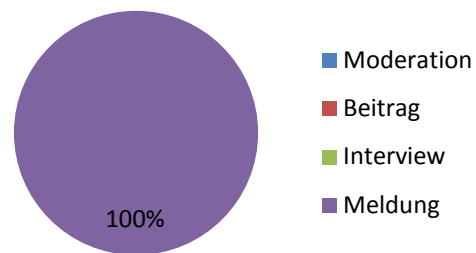
Montag 19.04.2010

Hamburg Journal



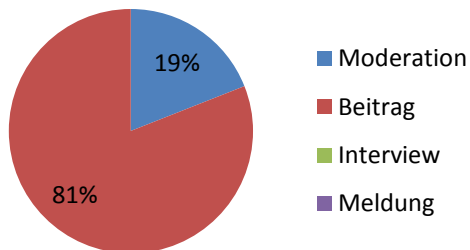
Gesamtlänge: 2:09 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 0:25 Min

Hamburg 1 aktuell



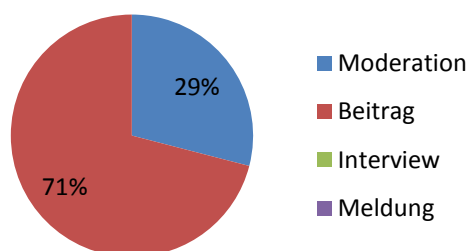
Gesamtlänge: 3:00 Min

Abbildung 1: Dauer vom 19.04.2010

Am ersten Tag der Untersuchung berichtet „Hamburg1 aktuell“ mit 3 Minuten am längsten über den HSV. „Sat.1 17.30 live“ hat mit 25 Sekunden die kürzeste Berichterstattung, da es hier nur eine Meldung gibt. Insgesamt 81% der Gesamtlänge bestehen bei Hamburg1 aus dem Beitrag, die restlichen 19% sind Moderation. Der Beitrag an sich ist mit 2 Minuten und 25 Sekunden knapp eine Minute länger als beim „Hamburg Journal“ (1:31 Min). Der Anteil des Beitrags an der Gesamtlänge beträgt hier immerhin noch 71%. 24% sind Moderation die restlichen 5% bestehen aus einer Nachricht.

Dienstag 20.04.2010

Hamburg 1 aktuell



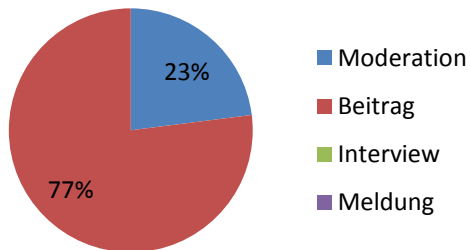
Gesamtlänge: 2:23 Min

Abbildung 2: Dauer vom 20.04.2010

Am Dienstag berichtet ausschließlich „Hamburg1 aktuell“ über den HSV. Die Berichterstattung beträgt insgesamt 2 Minuten und 23 Sekunden. 71% (1:42 Min) gehören davon zum Beitrag, die restlichen 29% sind An,- bzw. Abmoderation.

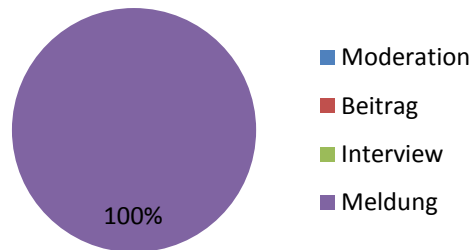
Mittwoch 21.04.2010

Hamburg Journal



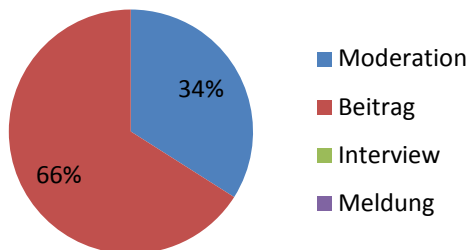
Gesamtlänge: 2:22 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 1:04 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 2:55 Min

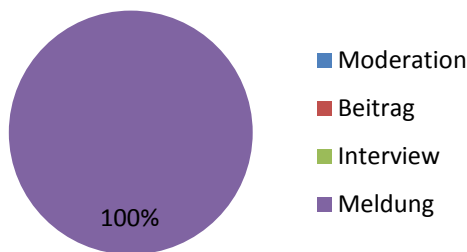
Abbildung 3: Dauer vom 21.04.2010

Am Mittwoch hat „Hamburg1 aktuell“ mit 2 Minuten und 55 Sekunden wieder einmal die längste Berichterstattung. Auffällig ist hier jedoch der große Anteil der Moderation. Über ein Drittel der Gesamtlänge besteht aus Moderation (34%). Vergleicht man die Berichterstattung mit der vom „Hamburg Journal“ so

fällt auf, das „Hamburg1 aktuell“ zwar insgesamt knapp 30 Sekunden länger berichtet, aber das Wesentliche, nämlich die Beiträge fast gleich lang sind (siehe Anhang). „Sat.1 17.30 live“ berichtet an diesem Tag insgesamt 1 Minute und 4 Sekunden. Dabei handelt es sich aber nur um eine Meldung.

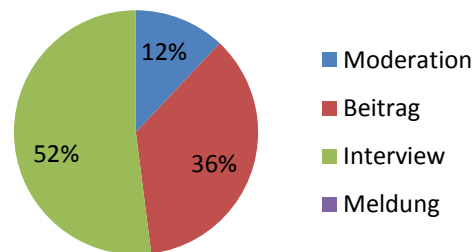
Donnerstag 22.04.2010

Hamburg Journal



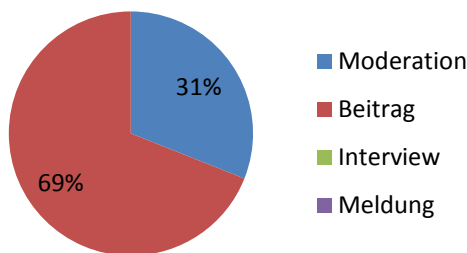
Gesamtlänge: 0:24 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 5:36 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 2:37 Min

Abbildung 4: Dauer vom 22.04.2010

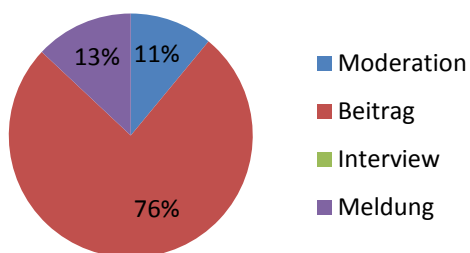
Insgesamt hat „Sat.1 17.30 live“ am Tag des Europa-League Hinspiels mit 5 Minuten und 36 Sekunden die längste Berichterstattung über den HSV. Den größten Anteil hat daran das Experteninterview mit 52% der Gesamtzeit. Der Beitrag macht 36% der Gesamtlänge aus, die Moderationen 12%.

„Hamburg1 aktuell“ berichtet an diesem Tag insgesamt 2 Minuten und 36 Sekunden über den HSV. 69% davon bestehen aus einem Beitrag, fast ein Drittel der Zeit (31%) ist Moderation.

Die Berichterstattung vom „Hamburg Journal“ beträgt an diesem Tag nur 24 Sekunden. Es handelt sich dabei um eine Nachricht.

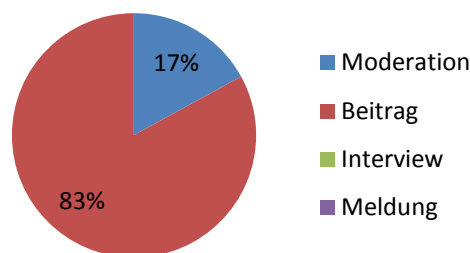
Freitag 23.04.2010

Hamburg Journal



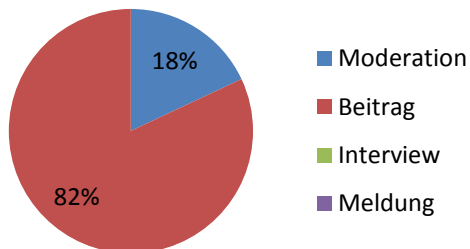
Gesamtlänge: 2:37 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:00 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 3:22 Min

Abbildung 5: Dauer vom 23.04.2010

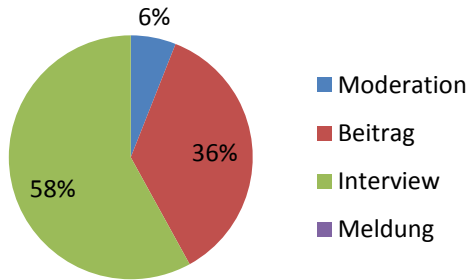
„Hamburg1 aktuell“ berichtet am Freitag mit 3 Minuten und 22 Sekunden insgesamt am längsten über das 0 zu 0 Unentschieden vom Vortag. 82% der Berichterstattung besteht aus einem Beitrag. 18% sind Moderation.

Ähnlich sieht es an diesem Tag bei „Sat.1 17.30 live“ aus. 83% sind Beitrag und 17% Moderation. Bei einer Gesamtlänge von 2 Minuten.

Das „Hamburg Journal“ enthält zusätzlich eine Nachricht, dementsprechend setzt sich die Berichterstattung wie folgt zusammen: 76% Beitrag, 11% Moderation und 13% Meldung. Die Gesamtlänge beträgt 2 Minuten und 37 Sekunden.

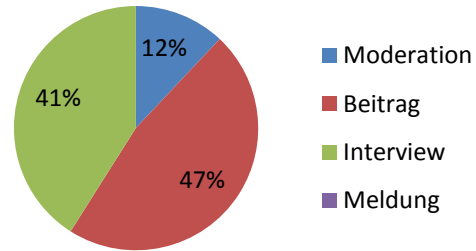
Montag 26.04.2010

Hamburg Journal



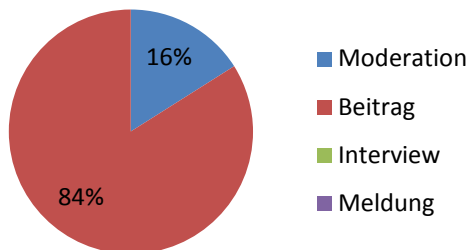
Gesamtlänge: 6:21 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 5:20 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 3:01 Min

Abbildung 6: Dauer vom 26.04.2010

Am Montag hat das „Hamburg Journal“ mit 6 Minuten und 21 Sekunden die mit Abstand längste Berichterstattung über den HSV. Mehr als doppelt soviel wie „Hamburg1 aktuell“ (3:01 Min). 58% machen dabei das Experteninterview mit

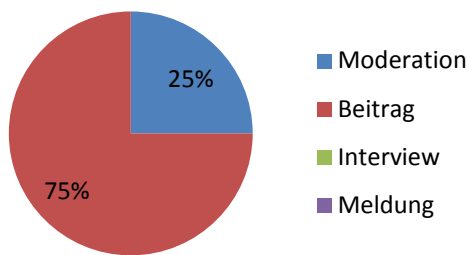
NDR Sportchef Gerd Gottlob aus. 36% der Gesamtlänge sind Beitrag, der Rest ist Moderation (6%).

Auch wenn „Sat.1 17.30 live“ ebenfalls ein Experteninterview sendet, den größten Anteil der Berichterstattung hat der Beitrag mit 47%. Danach folgen das Interview mit 41% und die Moderation mit 12%. Die Gesamtlänge beträgt insgesamt 5 Minuten und 20 Sekunden.

Die Berichterstattung bei „Hamburg1 aktuell“ besteht aus 84% Beitrag und 16% Moderation.

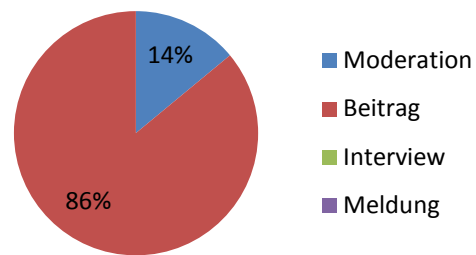
Dienstag 27.04.2010

Hamburg Journal



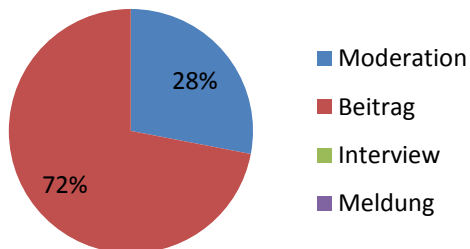
Gesamtlänge: 2:28 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:41 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 4:10 Min

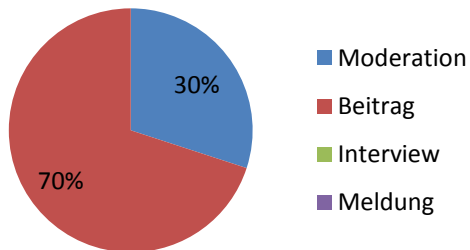
Abbildung 7: Dauer vom 27.04.2010

Am Tag nach der Entlassung von Bruno Labbadia ähnelt sich die Berichterstattung bei allen drei Sendungen. Dennoch gibt es Unterschiede. „Hamburg1 aktuell“ berichtet zwar mit 4 Minuten und 10 Sekunden am längsten, der Anteil der Moderation ist mit 28% aber doppelt so groß wie bei Sat.1 (siehe auch Anlage).

Der Anteil von Beitrag und Moderation ist beim „Hamburg Journal“ ähnlich wie bei „Hamburg1 aktuell“. Rund ein Viertel der Berichterstattung ist Moderation. Nur die Gesamtlänge ist mit 2 Minuten und 28 Sekunden deutlich geringer.

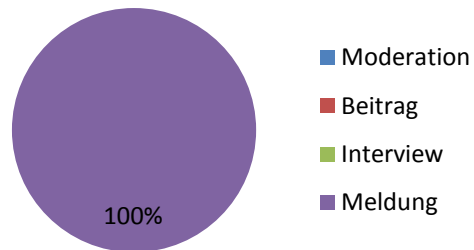
Mittwoch 28.04.2010

Hamburg Journal



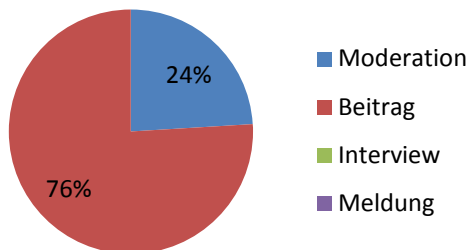
Gesamtlänge: 2:30 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 0:58 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 2:47 Min

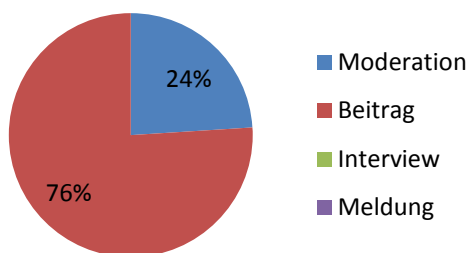
Abbildung 8: Dauer vom 28.04.2010

Am Mittwoch ist die Berichterstattung beim „Hamburg Journal“ und bei „Hamburg1 aktuell“ relativ ausgeglichen. Die Gesamtlängen unterscheiden sich mit 17 Sekunden nur unwesentlich voneinander. Auch das Verhältnis Beitrag zu Moderation ist mit ca. 70% zu 30% bei beiden Sendungen in etwa gleich.

„Sat.1 17.30 live“ dagegen berichtet an diesem Tag insgesamt nur 58 Sekunden über den HSV. Dabei handelt es sich um eine Meldung.

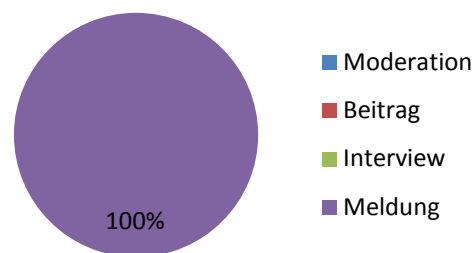
Donnerstag 29.04.2010

Hamburg Journal



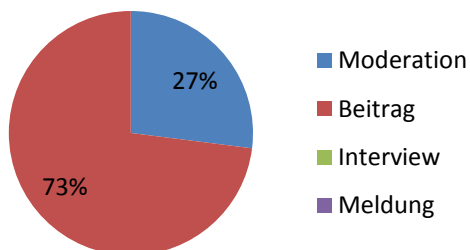
Gesamtlänge: 2:40 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 0:40 Min

Hamburg 1 aktuell



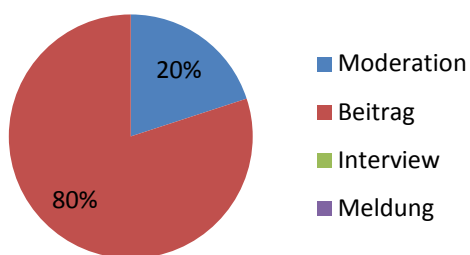
Gesamtlänge: 2:53 Min

Abbildung 9: Dauer vom 29.04.2010

Am Freitag unterscheidet sich die Berichterstattung des „Hamburg Journals“ kaum mit der von „Hamburg1 aktuell“. Beide Sendungen berichten in etwa gleich lang über den HSV. „Hamburg1“ liegt dabei mit 2 Minuten und 53 Sekunden nur unwesentlich vor dem „Hamburg Journal“ (2:40 Min). Bei beiden Sendungen liegt der Anteil des Beitrags an der Gesamtlänge bei rund 75%. Ganz anders dagegen die Berichterstattung von „Sat.1 17.30 live“. Am Tag des Spiels wird insgesamt nur 40 Sekunden in Form einer Meldung über den HSV berichtet.

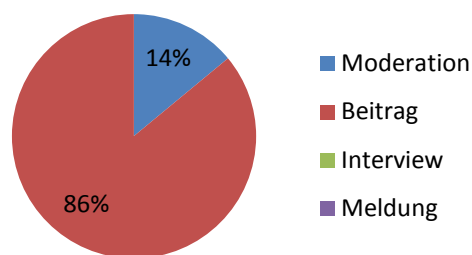
Freitag 30.04.2010

Hamburg Journal



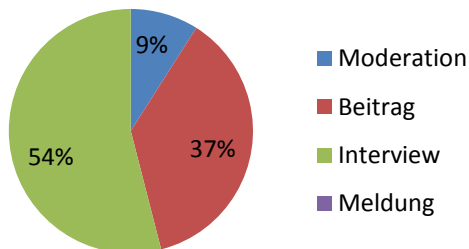
Gesamtlänge: 2:44 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:20 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 8:42 Min

Abbildung 10: Dauer vom 30.04.2010

Am zehnten Tag der Untersuchung berichtet „Hamburg1 aktuell“ mit 8 Minuten und 42 Sekunden mit Abstand am längsten über den HSV. Das liegt vor allem an dem Experteninterview. 54% der Berichterstattung sind Interview, 37% Beitrag und die restlichen 9% Moderation.

Bei den anderen beiden Sendungen ist das Verhältnis Beitrag zu Moderation dagegen ähnlich. 80% der Berichterstattung bestehen beim „Hamburg Journal“ aus dem Beitrag. Bei „Sat.1 17.30 live“ sogar 86%. Auch die Gesamtlänge ist mit 2:44 Min („Hamburg Journal“) und 2:20 Min („Sat.1 17.30 live“) ähnlich.

4.3. Position der Berichterstattung

Montag 19.04.2010

Das „Hamburg Journal“ zeigt seinen Beitrag über den HSV zum Ende der Sendung, also innerhalb der letzten 10 Minuten.

„Sat.1 17.30 live“ berichtet nach und „Hamburg1 aktuell“ innerhalb der ersten 10 Minuten. In allen drei Sendungen ist das Top Thema an diesem Tag das Flugverbot am Hamburg Airport.

Dienstag 20.04.2010

Am Dienstag berichtet lediglich „Hamburg1 aktuell“ über den HSV. Der Beitrag erscheint in der Mitte der Sendung, nach ca. 10 Minuten.

Mittwoch 21.04.2010

„Das Hamburg Journal“ und Hamburg1 aktuell“ senden ihre Beiträge am Mittwoch jeweils nach 10 Minuten. Das dominante Thema der Sendung ist immer noch das Flugverbot, verursacht durch den Vulkanausbruch in Island.

„Sat.1 17.30 live“ berichtet noch in der ersten 10 Minuten über den HSV, aber nur in Form einer NiF, die innerhalb des Nachrichten Blocks gesendet wird.

Donnerstag 22.04.2010

Am Donnerstag ist das Europa League Hinspiel gegen den FC Fulham beim „Hamburg Journal“ und bei „Hamburg1 aktuell“ das Top Thema. Bei beiden

Sendungen ist der HSV der Aufmacher. „Sat.1 17.30 live“ dagegen berichtet erst zum Ende der Sendung über den HSV. Das liegt daran, weil erst gegen 18:00 Uhr die geplante Fan Aktion auf dem Rathausmarkt stattfindet, also zum Ende der Sendung. Demnach wurde die Berichterstattung über den HSV auf die letzten 10 Minuten der Sendung verlegt, um möglichst noch aktuell vom Rathausmarkt berichten zu können. Da das „Hamburg Journal“ erst um 19.30 Uhr auf Sendung geht, konnten die Bilder vom Rathausmarkt schon zu Beginn der Sendung eingespielt werden. „Hamburg1 aktuell“ berichtet nicht über die Fan Aktion, da die Sendung schon um 17:00 Uhr beginnt.

Freitag 23.04.2010

Am Tag nach dem Spiel berichten alle drei Sendungen innerhalb der ersten 10 Minuten über das 0:0 gegen den FC Fulham.

Montag 26.04.2010

Am Montag den 26. April 2010 wird Trainer Bruno Labbadia beim HSV entlassen. Dennoch reicht es bei allen drei Sendungen nicht für den Aufmacher. Die Beiträge werden innerhalb der ersten 10 Minuten gesendet. Top Thema bei allen drei Sendungen ist die Demonstration in Hamburg gegen die Erhöhung der Kita-Gebühren.

Dienstag 27.04.2010

Einen Tag nach der Entlassung von Bruno Labbadia berichten das „Hamburg Journal“, „Sat.1 17.30 live“ und „Hamburg1 aktuell“ innerhalb der ersten 10 Minuten über den HSV.

Mittwoch 28.04.2010

Am Mittwoch berichten das „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ in ihren Sendung innerhalb der ersten 10 Minuten über den Abflug des HSV nach London. „Hamburg1 aktuell“ erst nach 10 Minuten.

Donnerstag 29.04.2010

Bei „Hamburg1 aktuell“ ist am Tag des Europa-League Rückspiels der Beitrag über den HSV der Aufmacher der Sendung. Das „Hamburg Journal“ sendet zunächst einen Beitrag über die steigende Gewalt der „Linken“ in Hamburg, danach folgt der Beitrag zum HSV. „Sat.1 17.30 live“ berichtet erst zum Ende der Sendung vom HSV.

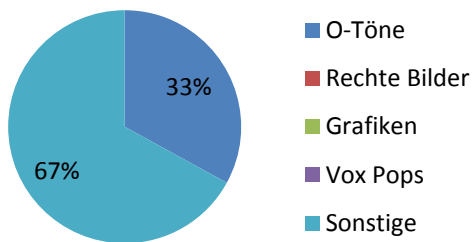
Freitag 30.04.2010

Das Ausscheiden des HSV aus der Europa-League ist am Freitag bei „Sat.1 17.30 live“ und bei „Hamburg1 aktuell“ der Aufmacher der Sendung. Das „Hamburg Journal“ steigt mit einem Bericht über die möglichen Maikrawalle im Schanzenviertel in die Sendung ein. Danach gibt es einen Beitrag über die Niederlage des HSV.

4.4. Inhalt der Beiträge

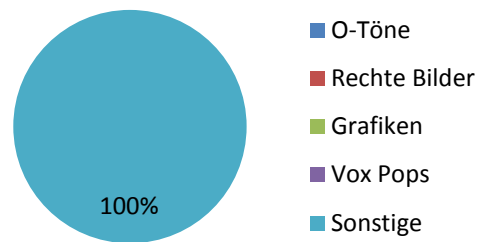
Montag 19.04.2010

Hamburg Journal



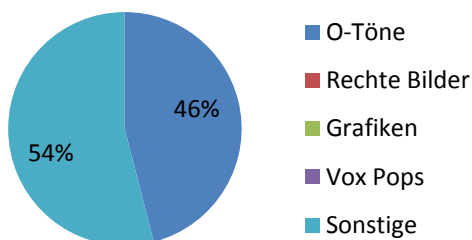
Gesamtlänge: 1:31 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 0:25 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 2:25 Min

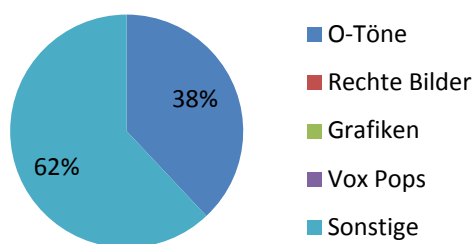
Abbildung 11: Inhalt vom 19.04.2010

Der Beitrag über den HSV ist am Montag bei „Hamburg1 aktuell“ mit 2 Minuten und 25 Sekunden am längsten, knapp 1 Minute länger als der des „Hamburg

Journals“. Auffällig ist, dass das „Hamburg Journal“ keinerlei Lizenzbilder vom Spiel am Wochenende gegen Mainz verwendet, da der NDR Erstverwerter ist und diese Bilder nicht extra einkaufen muss. Stattdessen bestehen 67% des Beitrags aus aktuellen Trainingsbildern und die restlichen 33% aus O-Tönen. Bei „Hamburg1 aktuell“ ist das Verhältnis ausgeglichener. 54% des Beitrags sind Trainingsbilder und 46% O-Töne. „Sat.1 17.30 live“ hat an diesem Tag keinen Beitrag sondern eine NiF gesendet. Diese bestand bei einer Länge von 25 Sekunden zu 100% aus Trainingsbildern.

Dienstag 20.04.2010

Hamburg1 aktuell



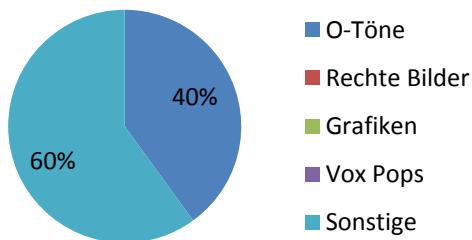
Gesamtlänge: 1:42 Min

Abbildung 12: Inhalt vom 20.04.2010

Am Dienstag berichtet nur „Hamburg1 aktuell“ in Form eines Beitrags über den HSV. Dieser ist insgesamt 1 Minute und 42 Sekunden lang und besteht zu 62% aus Trainingsbildern und 38% aus O-Tönen.

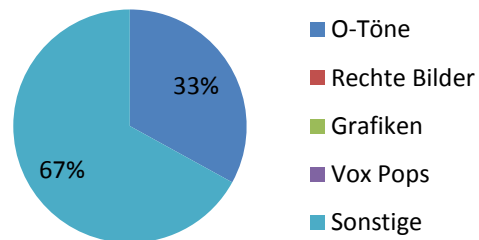
Mittwoch 21.04.2010

Hamburg Journal



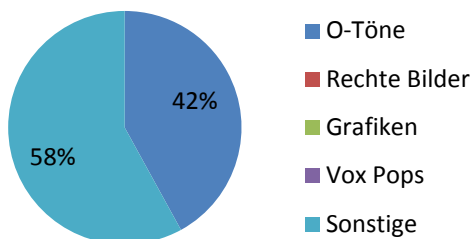
Gesamtlänge: 1:50 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 1:04 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 1:55 Min

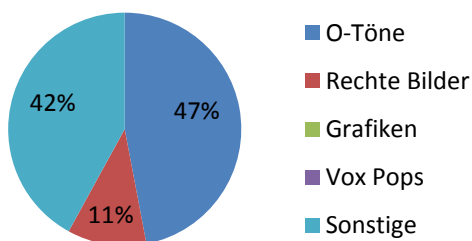
Abbildung 13: Inhalt vom 21.04.2010

Die Beiträge von „Hamburg1 aktuell“ und dem „Hamburg Journal“ ähneln sich am Mittwoch in Länge, sowie im Aufbau. Beide Beiträge sind rund 1 Minute und 50 Sekunden lang und haben ein Bild zu O-Ton Verhältnis von rund 60% zu 40%. Zudem handelt es sich in beiden Beiträgen um Trainingsbilder und keine

Lizenzbilder. „Sat.1 17.30 live“ sendet an diesem Tag erneut keinen Beitrag, sondern eine NiF. Diese ist 1 Minute und 4 Sekunden lang und besteht zu 67% aus Trainingsbildern und 33% aus O-Tönen.

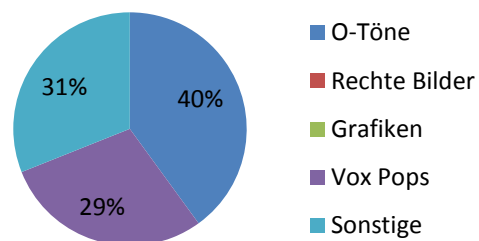
Donnerstag 22.04.2010

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:00 Min

Hamburg1 aktuell



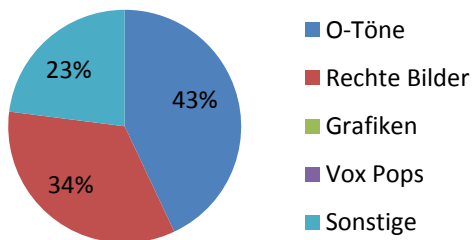
Gesamtlänge: 1:49 Min

Abbildung 14: Inhalt vom 22.04.2010

Der größte Unterschied zwischen dem Beitrag von „Hamburg1 aktuell“ und „Sat.1 17.30 live“ ist die Verwendung von Lizenzbildern. 11% des Sat.1 Beitrags enthalten diese Bilder. Ein weiterer Unterschied ist die Verwendung von VoxPops, in diesem Fall Interviews mit Fans. Knapp 30% machen diese am Gesamtbeitrag von Hamburg1 aus. Zählt man die O-Töne und VoxPops zusammen, bestehen fast 70% des Beitrags bei „Hamburg1 aktuell“ aus Interviews. Bei „Sat.1 17.30 live“ nur 47%. Mit 2 Minuten ist der Beitrag von Sat.1 nur unwesentlich länger, als der von Hamburg1 (1:49 Min). Das „Hamburg Journal“ hat an diesem Tag keinen Beitrag gesendet.

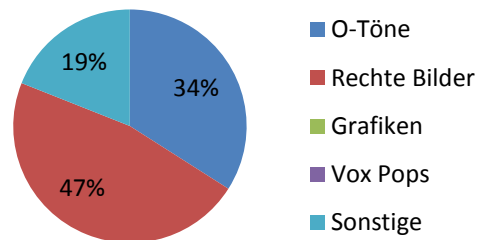
Freitag 23.04.2010

Hamburg Journal



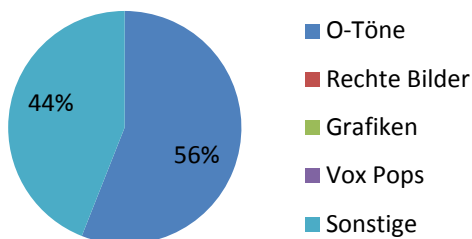
Gesamtlänge: 2:00 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 1:39 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 2:45 Min

Abbildung 15: Inhalt vom 23.04.2010

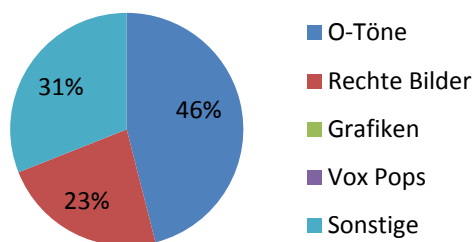
Am Tag nach dem Europa-League Hinspiel ähneln sich die Beiträge von „Sat.1 17.30 live“ und dem „Hamburg Journal“. Sat.1 verwendet mit 46 Sekunden fast genau so viel Lizenzmaterial wie das „Hamburg Journal“ (41 Sek). Durch den kürzeren Beitrag ist der Anteil mit 47% jedoch größer. Das heißt, fast die Hälfte

des Beitrags von Sat.1 besteht aus Spielbildern vom Vortag. „Beim Hamburg Journal“ immerhin ein Drittel. Verständlich, da beide Sender viel Geld für die Bildrechte gezahlt haben.

„Hamburg1 aktuell“ muss wieder auf Spielbilder verzichten. Auffällig hier: 56% des Beitrags besteht aus O-Tönen. Bei den anderen beiden Sendungen waren es 43% bzw. 34%.

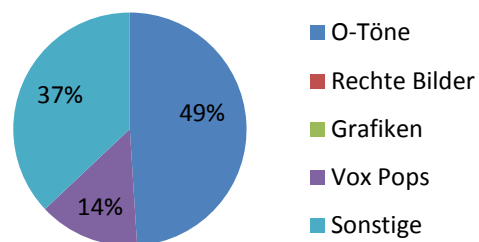
Montag 26.04.2010

Hamburg Journal



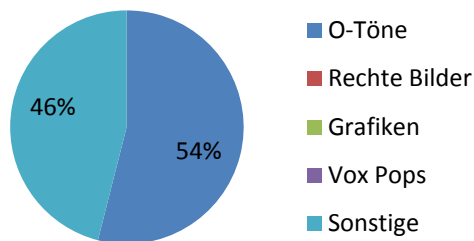
Gesamtlänge: 2:16 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:30 Min

Hamburg 1 aktuell



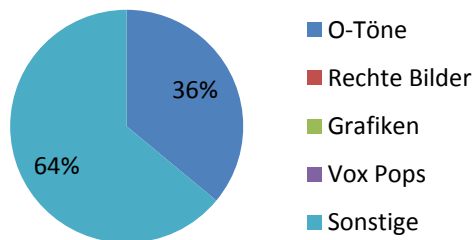
Gesamtlänge: 2:32 Min

Abbildung 16: Inhalt vom 26.04.2010

Am Montag nach der 5:1 Niederlage gegen Hoffenheim und am Tag der Entlassung von Trainer Bruno Labbadia gibt es wesentliche Unterschiede in den Beiträgen der drei zu untersuchenden Sendungen. Das „Hamburg Journal“ kann auf die Bundesliga Bilder vom Wochenende zurückgreifen. 23% des Beitrags werden damit gefüllt. Sat.1 und Hamburg1 haben keine Rechte an diesen Bildern. „Sat.1 17.30 live“ verwendet im Gegensatz zu „Hamburg1 aktuell“ VoxPops im Beitrag. Das ist damit zu erklären, dass das Interview mit dem neuen Trainer Ricardo Moniz separat gesendet wird. Demnach brauchte der Redakteur bei Sat.1 noch eine O-Ton Strecke in Form von VoxPops, um auf die Gesamtlänge von 2 Minuten und 30 Sekunden zu kommen. „Hamburg1 aktuell“ verzichtet auf die VoxPops, da das Interview von Ricardo Moniz in dem Beitrag enthalten ist. Das Verhältnis O-Ton (54%) zu Bild (46%) ist wieder recht ausgewogen.

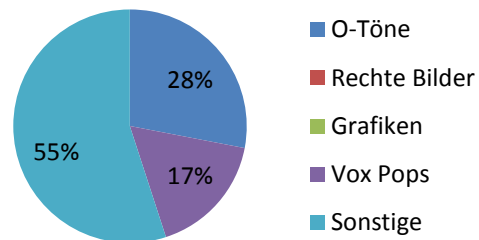
Dienstag 27.04.2010

Hamburg Journal



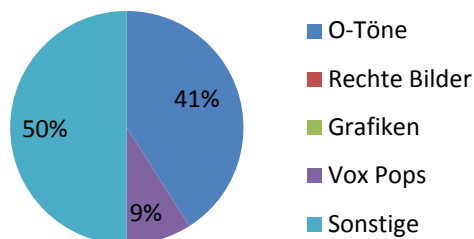
Gesamtlänge: 1:51 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:18 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 3:01 Min

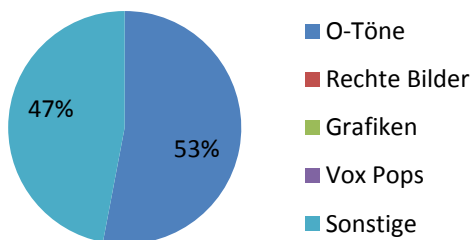
Abbildung 17: Inhalt vom 27.04.2010

Am Dienstag ist der Beitrag von „Hamburg1 aktuell“ mit 3 Minuten und 1 Sekunde deutlich am längsten. 50% des Beitrags sind Trainingsbilder, die anderen 50% Interviews, bestehend aus O-Tönen (41%) und VoxPops (9%). Auch „Sat.1 17.30 live“ verwendet eine VoxPops Strecke in dem Beitrag. Beide

sind in etwa gleich lang (siehe Anhang), durch die unterschiedliche Gesamtlänge jedoch im Verhältnis verschieden (Sat.1: 17%). Das „Hamburg Journal“ verzichtet ganz auf VoxPops. Auffällig ist der hohe Anteil von sonstigen Bildern (64%). Nur 36% des Gesamtbeitrags bestehen aus O-Tönen.

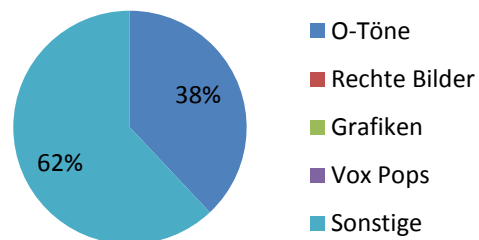
Mittwoch 28.04.2010

Hamburg Journal



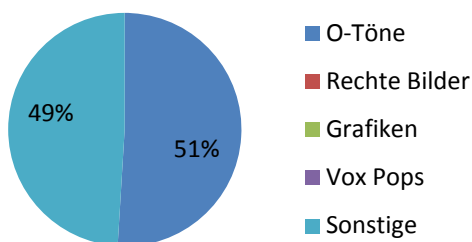
Gesamtlänge: 1:45 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 0:58 Min

Hamburg 1 aktuell



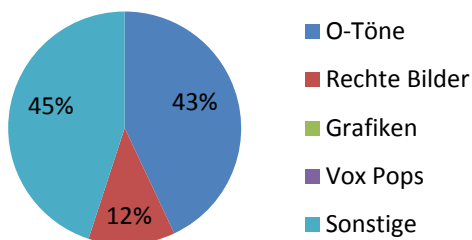
Gesamtlänge: 2:07 Min

Abbildung 18: Inhalt vom 28.04.2010

Der Beitrag von „Hamburg1 aktuell“ ist am Mittwoch mit 2 Minuten und 7 Sekunden wieder einmal am längsten. Die Gesamtlänge beim „Hamburg Journal“ beträgt 1 Minute und 45 Sekunden. In beiden Beiträgen ist der Anteil der O-Töne mit rund 52% höher, als der Anteil der sonstigen Bilder. „Sat.1 17.30 live“ berichtet insgesamt 58 Sekunden über den HSV. Dabei handelt es sich nicht um einen Beitrag, sondern um eine NiF, die zu 62% aus aktuellen Bildern und 38% aus O-Tönen besteht.

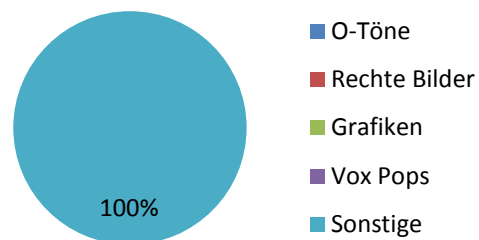
Donnerstag 29.04.2010

Hamburg Journal



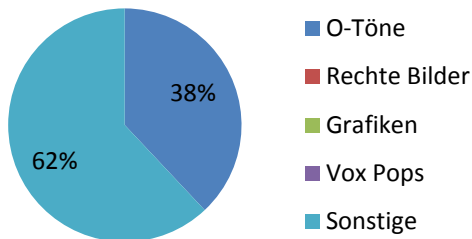
Gesamtlänge: 2:02 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 0:40 Min

Hamburg 1 aktuell



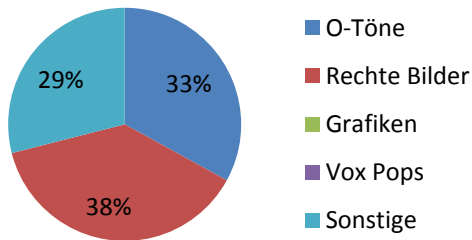
Gesamtlänge: 2:06 Min

Abbildung 19: Inhalt vom 29.04.2010

Der Beitrag von „Hamburg1 aktuell“ ist mit 2 Minuten und 6 Sekunden nur unwesentlich länger, als der vom „Hamburg Journal“ (2:02 Min). Bei der inhaltlichen Betrachtung fällt auf, dass in beiden Beiträgen der Anteil der O-Töne, im Vergleich zu den anderen Tagen, deutlich niedriger ist. Beim „Hamburg Journal“ bestehen 43% des Beitrags aus O-Tönen, bei „Hamburg1 aktuell“ sogar nur 38%. Das ist damit zu erklären, dass die Mannschaft an diesem Tag in London war und somit keine neuen Interviews zur Verfügung standen. Von den 57% Bildmaterial sind beim „Hamburg Journal“ 12% Lizenzbilder aus dem NDR-Archiv. Bei dem Beitrag handelt es sich nämlich um einen Rückblick auf das Jahr 1983, als der HSV zuletzt den Europapokal der Landesmeister gewann. „Sat.1 17.30 live“ zeigt an diesem Tag keinen Beitrag, sondern eine Offmaz mit Trainingsbildern aus London.

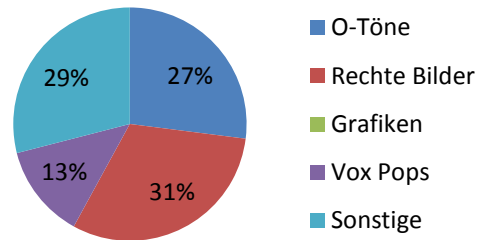
Freitag 30.04.2010

Hamburg Journal



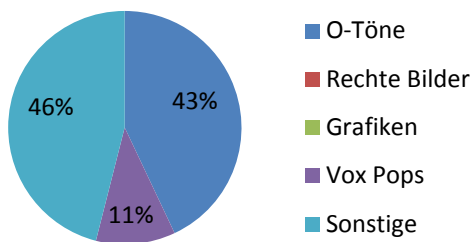
Gesamtlänge: 2:12 Min

Sat.1 17.30



Gesamtlänge: 2:00 Min

Hamburg 1 aktuell



Gesamtlänge: 3:12 Min

Abbildung 20: Inhalt vom 30.04.2010

Am letzten Tag der Untersuchung ist der Beitrag von „Hamburg1 aktuell“ mit 3 Minuten und 12 Sekunden mit Abstand am längsten. Genau eine Minute länger als der vom „Hamburg Journal“. Auch diesmal gibt es keine Spielbilder vom

Vortag, dafür aber VoxPops (11%). Das Verhältnis Interview (54%) zu Bildern (46%) ist ausgeglichen.

Die Beiträge der anderen beiden Sendungen ähneln sich im Aufbau so wie in der Gesamtlänge. „Sat.1 17.30 live“ verwendet jedoch VoxPops (13%), das „Hamburg Journal“ zeigt dafür lieber mehr Spielbilder vom Vortag (38%). Das liegt daran, dass das „Hamburg Journal“ die Bildrechte für eine Nachberichterstattung von Sat.1 gekauft hat. In der Regel dürfen dann 1 Minute gesendet werden und die werden so gut es geht ausgenutzt (50Sek).

4.5. Aktualität

Montag 19.04.2010

Das „Hamburg Journal“ und „Hamburg1 aktuell“ liefern am Montag eine tagesaktuelle Berichterstattung über den HSV. In beiden Beiträgen gibt es O-Töne zum Bundesliga-Spiel vom Wochenende, aber auch einen Ausblick auf das Europa-League Hinspiel am Donnerstag. Die Berichterstattung von „Sat. 1 17.30 live“ ist an diesem Tag wochenaktuell, da nur über das Wochenende berichtet wird und kein aktueller Aspekt enthalten ist.

Dienstag 20.04.2010

Die Berichterstattung von „Hamburg1 aktuell“ ist am Dienstag wochenaktuell. Es gibt keine aktuellen O-Töne oder Trainingsbilder. In den beiden anderen Sendungen gibt es am Dienstag keine Berichterstattung über den HSV.

Mittwoch 21.04.2010

Am Mittwoch berichten alle drei Sendungen tagesaktuell über den HSV, wenn auch mit unterschiedlichen Ansätzen. Das „Hamburg Journal“ steigt mit der Ankunft des FC Fulhams in den Beitrag ein.

„Hamburg1 aktuell“ berichtet dagegen über einen möglichen Trainerwechsel. Fatih Terim, ehemaliger türkischer Nationaltrainer, soll im Gespräch sein und den derzeit erfolgslosen Bruno Labbadia ablösen. Von der Ankunft des FC Fulham berichtet Hamburg1 nicht, da die Mannschaft erst um 18.30 Uhr in Hamburg eintrifft, die Sendung aber schon um 17 Uhr beginnt.

„Sat.1 17.30 live“ berichtet mit aktuellen Trainingsbildern und O-Tönen.

Donnerstag 22.04.2010

Am Tag des Europa-League Hinspiels berichten sowohl das „Hamburg Journal“ als auch „Sat.1 17.30 live“ von der Fanaktion auf dem Rathausmarkt. „Hamburg1 aktuell“ zeigt dagegen nur einen Vorbericht zum Spiel. Das hängt vor allem damit zusammen, dass die Sendung schon um 17 Uhr beginnt, die Fanaktion aber erst gegen 18 Uhr. Somit berichten das „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ am Donnerstag tagesaktuell, „Hamburg1 aktuell“ nur wochenaktuell.

Freitag 23.04.2010

Alle drei Sendungen berichten am Tag nach dem 0:0 Unentschieden über die Partie vom Vortag. Nur in dem Beitrag von „Hamburg1 aktuell“ gibt es zusätzlich einen Vorbericht auf das Bundesliga Spiel am Wochenende gegen die TSG Hoffenheim. Demnach sind die Beiträge vom „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ wochenaktuell und nur „Hamburg1“ berichtet tagesaktuell.

Montag 26.04.2010

Am Montag berichten alle drei Sendungen tagesaktuell über die Entlassung von Bruno Labbadia.

Dienstag 27.04.2010

Auch am Dienstag wird in allen drei Sendungen tagesaktuell über die erste Trainingseinheit von Ricardo Moniz berichtet.

Mittwoch 28.04.2010

Alle drei Sendungen berichten am Abend über den morgendlichen Abflug des HSV nach London. Demnach handelt es sich um eine tagesaktuelle Berichterstattung

Donnerstag 29.04.2010

Am Tag des Europa-League Rückspiels berichten erneut alle drei Sendungen tagesaktuell vom HSV. Zwar gibt es keine aktuellen O-Töne, dafür aber aktuelle Trainingsbilder aus London kurz vor Beginn der Partie.

Freitag 30.04.2010

Am letzten Tag der Untersuchung berichten alle drei Sendungen von der 1:2 Niederlage vom Vortag und dem damit verbundenen Ausscheiden aus der Europa-League. Ein Teil des Beitrags ist jedoch die morgendliche Ankunft der Mannschaft am Flughafen. Demnach sind die Beiträge bei allen drei Sendungen tagesaktuell, da hier ein aktueller Aspekt verwendet wird.

5. Auswertung

5.1. Darstellungsformen

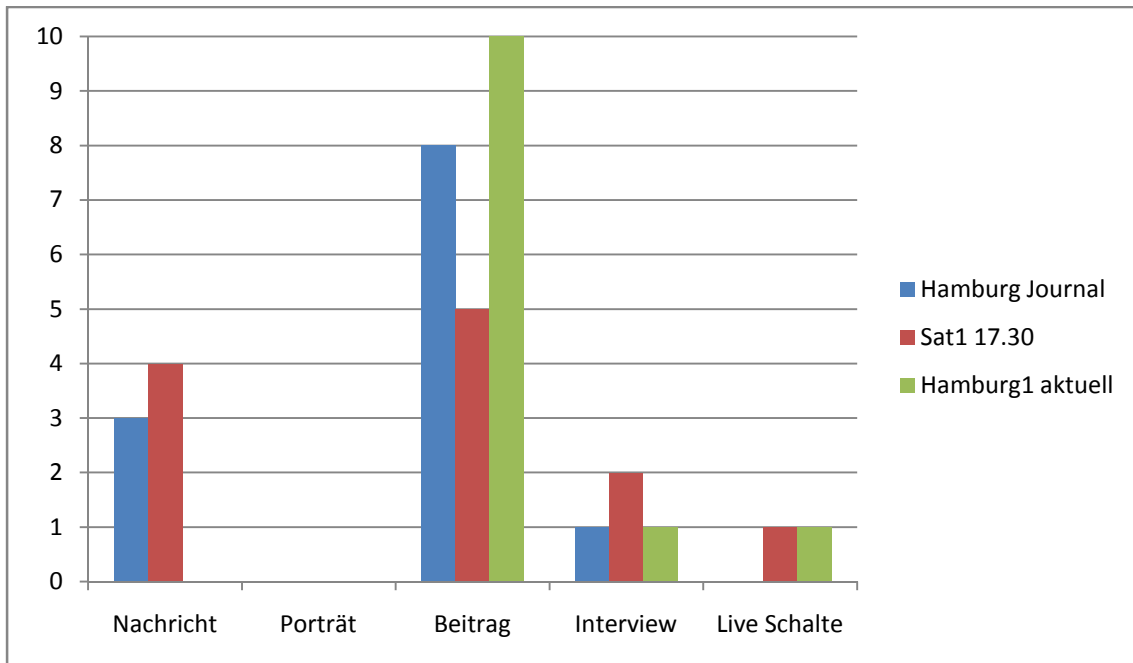


Abbildung 21: Auswertung Darstellungsformen

In der Gesamtauswertung der Darstellungsformen fällt zunächst auf, dass es während des Untersuchungszeitraumes bei allen drei Sendungen kein Porträt gab. Diese Darstellungsform ist innerhalb einer Nachrichtensendung eher unüblich, aber nicht ausgeschlossen. Deshalb wurde sie in das Kategoriensystem mit aufgenommen.

Nachricht:

Während des Untersuchungszeitraumes hatte „Sat.1 17.30 live“ den größten Anteil an Nachrichten in der Sendung. An 10 Tagen gab es hier insgesamt vier Nachrichten. Das „Hamburg Journal“ hatte im Laufe der Untersuchung drei Nachrichten über den HSV, „Hamburg1 aktuell“ dagegen keine Einzige. Die Gründe dafür werden deutlich, wenn man sich die Verteilung der Beiträge anschaut.

Beitrag:

Mit insgesamt zehn Beiträgen hat „Hamburg1 aktuell“ an jedem Tag der Untersuchung einen Bericht über den HSV gesendet. „Sat.1 17.30 live“ dagegen nur halb so viele, das „Hamburg Journal“ brachte es insgesamt auf acht Beiträge. Aus diesem Ergebnis werden auch die Unterschiede bei der Verteilung der Nachrichten deutlich. Die Tage, an denen Sat.1 keinen Beitrag über den HSV zeigte, wurde meist in Form einer NiF oder Offmaz berichtet, welche in dieser Untersuchung unter „Nachricht“ kategorisiert wurde. Zwar schließt ein Beitrag nicht gleich eine Nachricht aus, dennoch kann man sagen: Umso mehr Beiträge es zu einem Thema gibt, desto weniger zusätzliche Nachrichten werden benötigt, da die Informationen meist schon im Beitrag enthalten sind.

Experteninterview:

Die Sendung „Sat.1 17.30 live“ hat innerhalb des Untersuchungszeitraumes zweimal ein Experteninterview gesendet. Das „Hamburg Journal“ und

„Hamburg1 aktuell“ jeweils nur einmal. Alle Interviews hatten übrigens einen anderen Themenschwerpunkt und waren inhaltlich verschieden.

Live Schalte

Nur „Sat.1 17.30 live“ und „Hamburg1 aktuell“ griffen jeweils einmal auf die Live Schalte zurück. Das „Hamburg Journal“ verzichtete während des Untersuchungszeitraumes auf diese Art der Darstellungsform. Normalerweise kommen die kostenintensiven Live Schalten beim NDR häufiger vor als bei privaten Sendern. Das liegt vor allem daran, dass sich der NDR aus Rundfunkgebühren finanziert und den öffentlich-rechtlichen Regionalsendern deutlich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, als den privaten Regionalsendern. Während des Untersuchungszeitraumes war das jedoch nicht der Fall.

5.2. Dauer der Berichterstattung

	Gesamt	Durchschnitt
Hamburg Journal	24:15	2:25
Sat.1 17.30 live	21:06	2:07
Hamburg1 aktuell	35:50	3:34

Abbildung 22: Auswertung Gesamtlänge

Bei der Gesamtdauer der Berichterstattung liegt „Hamburg1 aktuell“ deutlich vor den anderen beiden Sendungen. Innerhalb der zehn Tage wurden bei dem

Lokalsender insgesamt 35 Minuten und 50 Sekunden über den HSV berichtet. Das sind 11 Minuten mehr als beim „Hamburg Journal“. „Sat.1 17.30 live“ berichtete insgesamt 21 Minuten und 6 Sekunden über den HSV und damit im Vergleich am wenigsten. Im Durchschnitt hat „Hamburg1 aktuell“, während der zehn Tage vor und nach dem Europa-League Halbfinale, 3 Minuten und 34 Sekunden täglich berichtet. „Das Hamburg Journal“ berichtete in dieser Zeit durchschnittlich 2 Minuten und 25 Sekunden am Tag und „Sat.1 17.30 live“ 2 Minuten und 7 Sekunden.

Die folgende Grafik zeigt nun, welchen Anteil die Moderationen, die Beiträge, die Interviews und die Meldungen/Nachrichten an der Gesamtberichterstattung einnehmen.

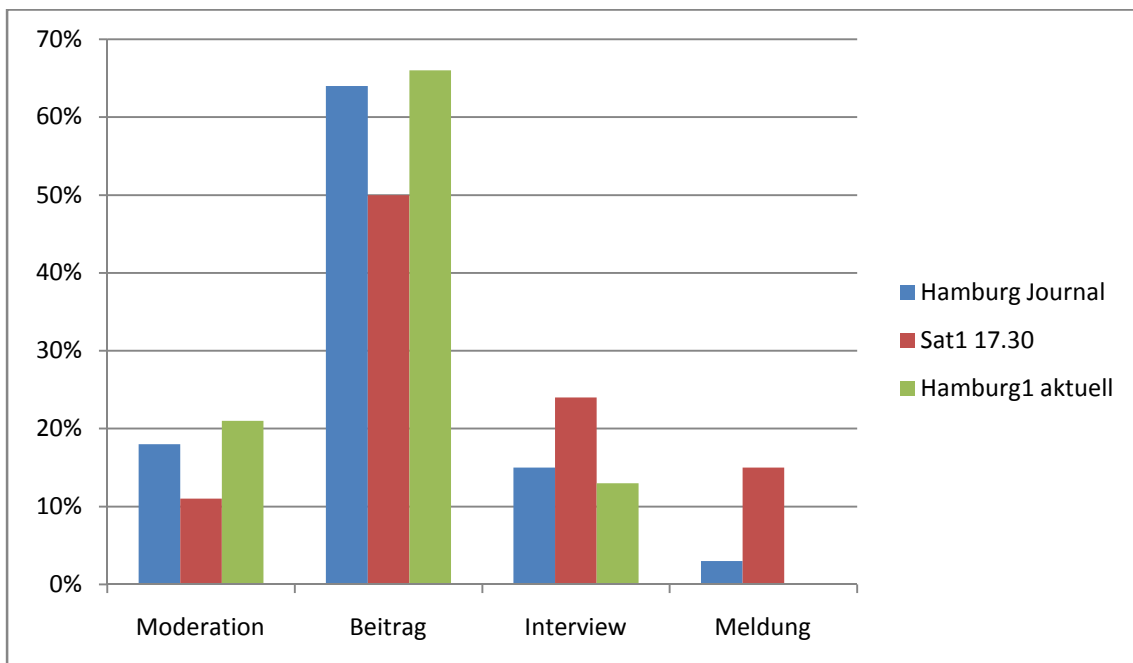


Abbildung 23: Auswertung Dauer

Moderation:

Bei der Moderation hat „Hamburg1 aktuell“ mit 21% den größten Anteil an der Gesamtlänge der Berichterstattung. Den zweitgrößten Anteil an Moderation hat das „Hamburg Journal“ mit 18%, gefolgt von „Sat.1 17.30 live“ mit nur 11%.

Beitrag:

Bei den Beiträgen ist das Verhältnis ähnlich. Auch hier hat „Hamburg1 aktuell“ den größten Anteil. Durchschnittlich 66% der täglichen Berichterstattung über den HSV machen bei „Hamburg1 aktuell“ während des Untersuchungszeitraumes den Beitrag aus. Beim „Hamburg Journal“ liegt der Anteil der Beiträge an der Gesamtberichterstattung bei 64%, die Sendung „Sat.1 17.30 live“ kommt auf 50%.

Interview:

Mit durchschnittlich 24% hat „Sat.1 17.30 live“ während des Untersuchungszeitraumes den größten Anteil an Interviews in der Sendung gehabt. Das „Hamburg Journal“ setzte sich im Durchschnitt zu 15% aus Interviews zusammen, dicht gefolgt von „Hamburg1 aktuell“ mit 13%.

Meldung:

Den größten Anteil an Meldungen hatte während des Untersuchungszeitraumes die Sendung „Sat.1 17.30 live“. Insgesamt 4 Meldungen/Nachrichten gab es innerhalb der 10 Tage, das macht einen Anteil von 15% der

Gesamtberichterstattung. Beim „Hamburg Journal“ gab es insgesamt 3 Meldungen/Nachrichten, aufgrund der längeren Gesamtberichterstattung, fällt der Anteil an Meldungen mit 3% aber wesentlich kleiner aus. In der Sendung „Hamburg1 aktuell“ gab es während des Untersuchungszeitraumes keine Meldungen.

5.3. Position der Berichterstattung

Die folgende Grafik zeigt die Stelle, an der in der Sendung über den HSV berichtet wurde. Hierbei wird deutlich, welche Bedeutung die jeweiligen Sender dem HSV zuschreiben.

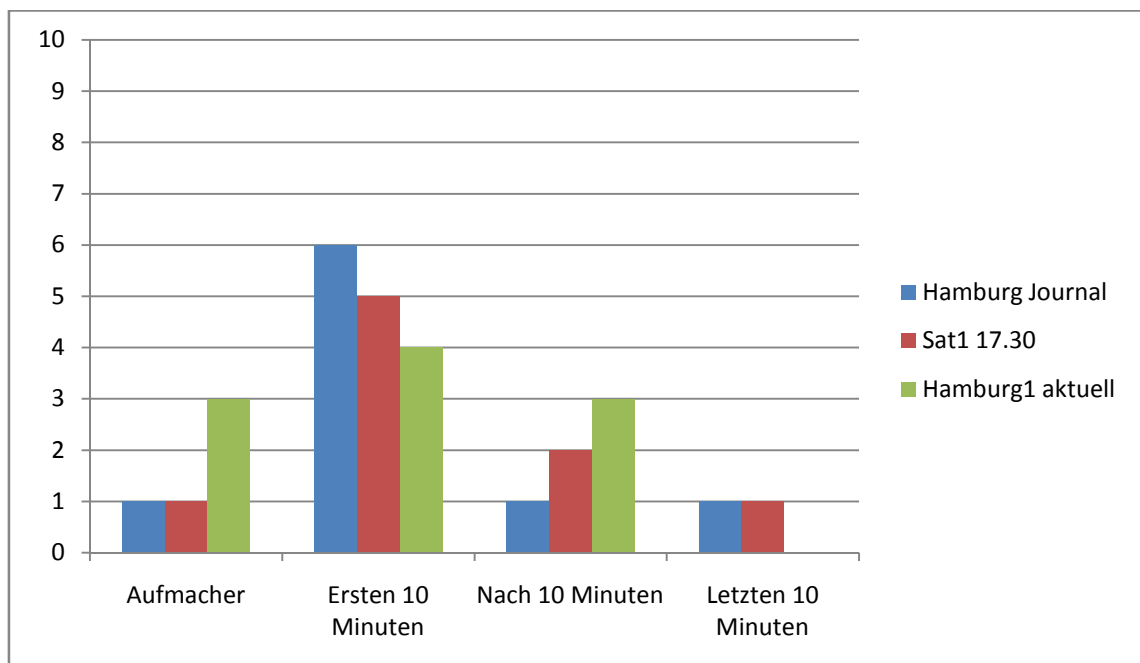


Abbildung 24: Auswertung Position

Während des Untersuchungszeitraumes war die Berichterstattung über den HSV bei „Hamburg1 aktuell“ insgesamt dreimal der Aufmacher. Das heißt, der HSV wurde an diesen Tagen als das wichtigste Thema der Sendung erachtet. Beim „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ war die Berichterstattung jeweils nur einmal der Aufmacher.

Sechs von zehn Mal wurde beim „Hamburg Journal“ innerhalb der ersten zehn Minuten über den HSV berichtet. „Sat.1 17.30 live“ berichtete fünfmal und „Hamburg1 aktuell“ insgesamt viermal innerhalb der ersten zehn Minuten über den HSV.

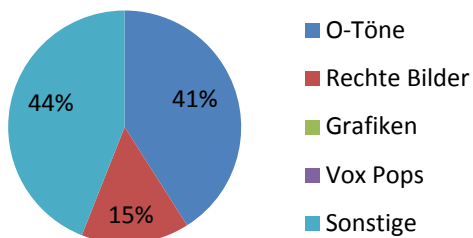
Im zweiten Drittel der Sendung, also nach zehn Minuten, hatte „Hamburg1 aktuell“ während des Untersuchungszeitraumes die häufigste Berichterstattung über den HSV. Insgesamt dreimal wurde innerhalb dieses Zeitabschnittes berichtet. Das hängt auch damit zusammen, dass Hamburg1 im Gegensatz zu den anderen beiden Sendungen jeden Tag einen Beitrag über den HSV gesendet hat. Auch wenn die Berichterstattung dann nicht tagesaktuell, sondern eher wochenaktuell war. Diese Beiträge werden in einer Nachrichtensendung, aufgrund ihrer nicht vorhandenen Aktualität, nach hinten geschoben. In der Sendung „Sat.1 17.30 live“ wurde innerhalb der zehn Tage zweimal im zweiten Drittel über den HSV berichtet, beim „Hamburg Journal“ nur einmal.

Jeweils einmal gab es beim „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ eine Berichterstattung am Ende der Sendung. „Hamburg1 aktuell“ berichtete keinmal im letzten Drittel der Sendung über den HSV.

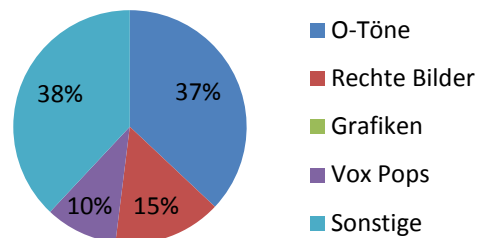
5.4. Inhalt der Beiträge

Die drei Grafiken der jeweiligen Sendungen zeigen, wie während des Untersuchungszeitraumes ein Beitrag im Durchschnitt ausgesehen hat.

Hamburg Journal



Sat.1 17.30



Hamburg 1 aktuell

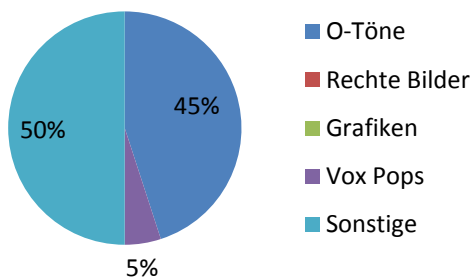


Abbildung 25: Auswertung Inhalt

Bei der Gesamtauswertung der Beitragsinhalte fällt auf, dass bei keiner der drei Sendungen innerhalb der Beiträge eine Grafik vorkommt. Grafiken sind in einem Beitrag aber nichts Ungewöhnliches. Vor allem in der Sportberichterstattung werden sie für Tabellen oder Spielpaarungen verwendet. Während des Untersuchungszeitraumes war das jedoch nicht der Fall.

O-Töne:

Mit 45% hat „Hamburg1 aktuell“ im Durchschnitt den größten Anteil an O-Tönen in den Beiträgen. Das „Hamburg Journal“ kommt auf 41% und „Sat.1 17.30 live“ auf 37%. Da in den Beiträgen von „Hamburg1 aktuell“ keine Spielbilder enthalten sind, fällt der Anteil an O-Tönen deutlich höher aus als bei den anderen Sendungen.

Rechte Bilder:

Am Auffälligsten sind die Unterschiede in der Verwendung von Lizenzbildern, in diesem Fall Spielbildern. Während die Beiträge vom „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ durchschnittlich 15% dieser Bilder enthalten, verwendet „Hamburg1 aktuell“ in den Beiträgen keine Spielbilder. Das liegt daran, dass der Lokalsender keine Rechte an dem TV-Material erworben hat und somit keine Bewegtbilder aus der Bundesliga, sowie aus der Europa-League zeigen darf. Bei den anderen beiden Sendungen setzen sich die 15% dennoch unterschiedlich zusammen. „Sat.1 17.30 live“ hat während des Untersuchungszeitraumes nur TV-Material aus der Europa-League verwendet. Für die Bundesliga hatte der Sender keine Rechte. In den Beiträgen vom

„Hamburg Journal“ waren dagegen sowohl Spielbilder aus der Bundesliga, als auch aus der Europa-League enthalten. Da die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten die Erstverwertungsrechte an der Bundesliga halten, hat der NDR und somit das „Hamburg Journal“ freien Zugriff. Die Bilder von der Europa-League wurden dagegen von Sat.1 gekauft, das sich für die Saison 2009/2010 diese Rechte gesichert hatte.

VoxPops:

Lediglich „Hamburg1 aktuell“ und „Sat.1 17.30 live“ haben während des Untersuchungszeitraums sogenannte VoxPops, also O-Töne mit „normalen Leuten“, in ihren Beiträgen verwendet. Der Anteil bei Sat.1 17.30 ist mit 10% doppelt so groß wie der von „Hamburg1 aktuell“ mit 5%. Das „Hamburg Journal“ hat während der Untersuchung komplett auf den Einsatz von VoxPops verzichtet.

Sonstige:

Bei der Betrachtung der sonstigen Bilder fallen deutliche Unterschiede zwischen den drei Sendungen auf. Das liegt vor allem an der Verwendung von Lizenzbildern. Da „Hamburg1 aktuell“ auf diese Bilder nicht zurückgreifen kann, müssen Trainingsbilder oder Ähnliches verwendet werden. Demnach liegt der durchschnittliche Anteil an sonstigen Bildern in einem Beitrag bei 50%. Durch den Einsatz von Lizenzbildern kommt das „Hamburg Journal“ auf einen Anteil von 44%. „Sat.1 17.30 live“ durch den zusätzlichen Anteil von VoxPops nur auf 38%.

5.5. Aktualität

Die folgende Grafik zeigt, wie aktuell die jeweiligen Sendungen während des Untersuchungszeitraumes über den HSV berichtet haben.

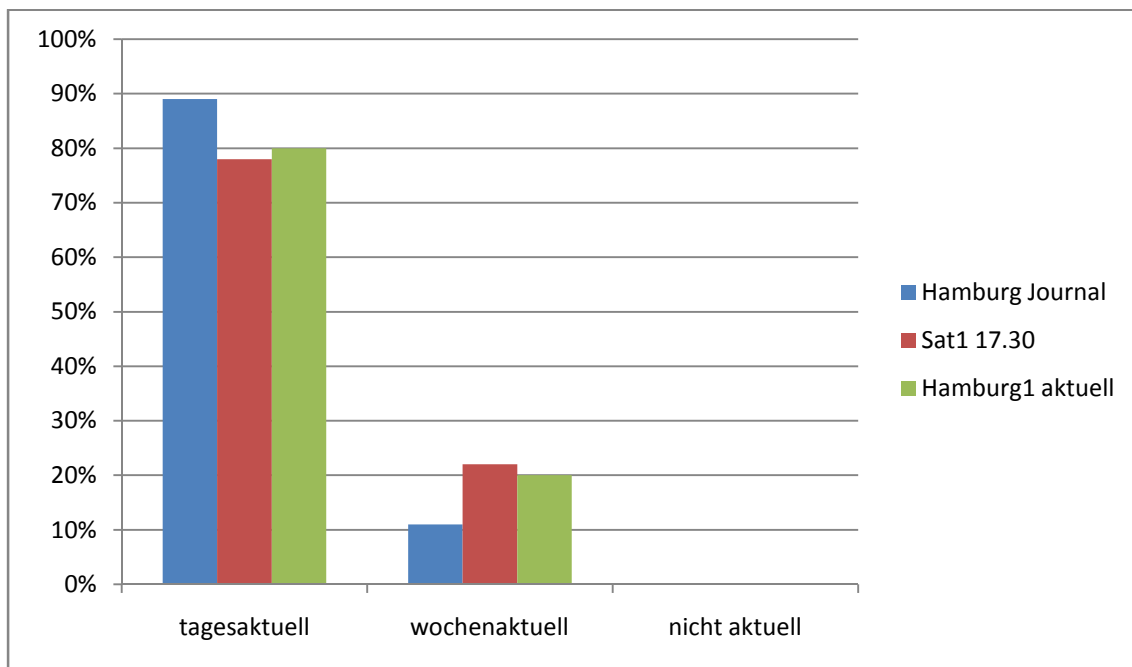


Abbildung 26: Auswertung Aktualität

Wenn das „Hamburg Journal“ über den HSV berichtet hat, dann fast immer aus aktuellem Anlass. Acht von neunmal war die Berichterstattung tagesaktuell. Das macht einen Anteil von 89%. Nur einmal war die Berichterstattung des „Hamburg Journals“ wochenaktuell, einen Beitrag ohne aktuellen Anlass gab es während der Untersuchung nicht.

Den geringsten Anteil an tagesaktueller Berichterstattung hatte die Sendung „Sat.1 17.30 live“. Nur 78% der Inhalte waren tagesaktuell, der Rest wochenaktuell.

Bei der Sendung „Hamburg1 aktuell“ waren 80% der Berichterstattung tagesaktuell und 20% wochenaktuell. Beiträge oder Meldungen ohne aktuellen Anlass gab es auch hier nicht.

6. Fazit

Das Ziel dieser Arbeit war es, die Unterschiede in der regionalen Berichterstattung über den Hamburger Sportverein, zwischen dem „Hamburg Journal“, „Sat.1 17.30 live“ und „Hamburg1 aktuell“ zu verdeutlichen. Als Untersuchungszeitraum wurden hierfür die Wochen rund um das Europa-League Halbfinale gewählt. Anhand verschiedener Untersuchungskriterien wurden die Sendungen dann miteinander verglichen.

Aus der vorliegenden Untersuchung gehen dabei grundlegende Unterschiede der drei Sendungen hervor. Am deutlichsten werden diese im Vergleich der Länge der Berichterstattung. Der Lokalsender Hamburg1 hat in seiner Sendung „Hamburg1 aktuell“ die mit Abstand längste Berichterstattung über den HSV. Auch mit Blick auf die Positionierung der Beiträge wird deutlich, dass der Hamburger Sportverein bei „Hamburg1 aktuell“ einen höheren Stellenwert hat, als in den anderen beiden Sendungen. Das „Hamburg Journal“ hat zum Beispiel nur ein einziges Mal zu Beginn der Sendung über den HSV berichtet. Dabei handelte es sich sogar nur um eine OFF-Maz. Vor allem politische Themen werden der Sportberichterstattung meist vorgezogen. Dadurch können auch Rückschlüsse auf die Zielgruppe des „Hamburg Journals“ gezogen werden. Dabei handelt es sich wohl meist um ein älteres Publikum, welches weniger an Sport, als an politischen Nachrichten interessiert ist. Auch bei der Sendung „Sat.1 17.30 live“ war der HSV nur einmal der Aufmacher.

Überraschend war hier besonders die Kürze der Berichterstattung, vor allem da Sat.1 die Bildrechte an der Europa-League für diese Saison besaß und die Spiele des HSV live übertrug. Dafür hatte man erwartet, dass die Berichterstattung deutlich intensiver ausfallen würde.

Mit Blick auf den Inhalt der Beiträge haben die Sendungen vom „Hamburg Journal“ und „Sat.1 17.30 live“ aber einen deutlichen Vorteil gegenüber der von „Hamburg1 aktuell“. Nämlich die Verwendung der Spielbilder. Aus der Untersuchung wird deutlich, dass ein großer Teil der Beitragsinhalte den Lizenzbildern zuzuschreiben ist (15%). Die Verwendung von Spielbildern erhöht natürlich die Qualität der Beiträge und somit auch das Interesse der Zuschauer. „Hamburg1 aktuell“ kann aufgrund der finanziellen Mittel diese Qualität nicht hervorbringen und versucht deshalb über Masse, also über längere Berichterstattung, die Zuschauer zu gewinnen. An jedem Tag der Untersuchung gab es hier einen Beitrag über den HSV.

Im Gegenzug war eigentlich zu erwarten, dass das „Hamburg Journal“ aufgrund seiner finanziellen Möglichkeiten, ein breiteres Spektrum an Berichterstattung bietet als die anderen beiden Sendungen. Gegenteiliges war jedoch der Fall. Während „Sat.1 17.30 live“ und „Hamburg1 aktuell“ zumindest einmal innerhalb des Untersuchungszeitraumes eine Live-Schalte machten, verzichtete das „Hamburg Journal“ komplett auf diese Darstellungsform.

Schlussendlich überrascht der Lokalsender Hamburg 1 mit einer breiten Berichterstattung über den HSV, liegt jedoch von der Qualität der Beiträge, meist hinter der Konkurrenz. Dies ist vor allem der finanziellen Unterschiede geschuldet. Die Bewegtbilder aus der Fußball Bundesliga und der Europa-League bescheren dem NDR und Sat.1 einen entscheidenden Vorteil gegenüber Hamburg 1.

Bei all den Unterschieden gab es jedoch auch eine Gemeinsamkeit. Demnach hatten alle drei Sendungen fast immer eine aktuelle Berichterstattung über den HSV. Und so bleibt es am Ende dem Zuschauer überlassen, welche Sendung ihn oder Sie mehr anspricht. Denn auch der redaktionelle Inhalt, der bei dieser Untersuchung nicht analysiert werden konnte, ist oft ausschlaggebend für das Interesse der Zuschauer. Aber auch die Qualität des Bildes, Kameraführung und sogar die Stimme des Sprechers können das Empfinden des Zuschauers positiv oder negativ beeinflussen.

7. Literaturverzeichnis

Brosius, Hans-Bernd/Fahr, Andreas: Die Informationsleistung privater Regionalfenster. Schriftenreihe der LPR Hessen, Band 2, München 1996

Digel, Helmut: Sport und Berichterstattung. Reinbek 1983

Kruse, Jörn/Quitau, Jörn: Fußball-Fernsehrechte: Aspekte der Zentralvermarktung, Diskussionspapier Nr. 18, Universität der Bundeswehr. Hamburg 2003

Rundfunkstaatsvertrag (RStV) – Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland

Schramm, Holger (Hrsg.): Die Rezeption des Sports in den Medien. Sportkommunikation III. Köln 2004

Schwier, Jürgen: Sport Medien und Repräsentation – ein Wort vorweg. In:
Schwier, Jürgen (Hrsg.): Mediensport. Ein eiführendes Handbuch.
Hohengehren 2002

Sport + Markt: Sportsponsoring 2008. Eine bundesweite und
zielgruppenspezifische Grundlagenstudie. Köln 2008

Stuiber, Heinz-Werner: Medien in Deutschland, Band 2: Rundfunk.
UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz 1998.

Von La Roche, Walter: Einführung in den praktischen Journalismus, Mit
genauer Beschreibung aller Ausbildungswege Deutschland Österreich
Schweiz.17. Auflage, Berlin 2006

Weber, Wolfgang/Schnieder, Claudia/Kortlüke, Norbert/Horak, Birgit: Die
wirtschaftliche Bedeutung des Sports. Schriftenreihe des Bundesinstituts für
Sportwissenschaft, Band 81, Köln 1995

Internetverzeichnis

Gebühreneinzugszentrale (GEZ)

http://www.gez.de/gebuehren/index_ger.html [Stand: 01.07.10]

Hamburg1 Fernsehen

http://admin.telvi.de/UserFiles/Image/hamburg1/mediafolder/Hamburg1_Reichweiten2010.pdf [Stand: 12.07.10]

Kommission zur Ermittlung der Konzentration 1

http://www.kek-online.de/Inhalte/pm_10_2008_137.pdf [Stand: 02.08.10]

Kommission zur Ermittlung der Konzentration 2

<http://www.kek-online.de/cgi-bin/resi/i-presse/404.html> [Stand: 02.08.10]

Lokalfernsehen

<http://www.lokalfernsehen.de/site-assistent/cms-admin/user/index.php> [Stand: 12.07.10]

NDR – Hamburg Journal

http://www3.ndr.de/sendungen/hamburg_journal/wir_ueber_uns/index.html
[Stand: 16.07.10]

8. Anlagen

Anlage 1: Einzelauswertung

Montag 19.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht	1	1	
Porträt			
Bericht	1		1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	24 % (31 Sek)		19 % (35 Sek)
Beitrag	71 % (1:31 Min)		81 % (2:25 Min)
Interview			
Meldung	5 % (7 Sek)	100 % (25 Sek)	
Gesamt	2:09 Min	25 Sek	3:00 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min			x
Nach 10 Min		x	
Letzten 10 Min	x		

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	33 % (30 Sek)		46 % (1:07 Min)
Rechte Bilder			
Grafiken			
Vox Pops			

Sonstige	67 % (1:01 Min)		54 % (1:18 Min)
----------	-----------------	--	-----------------

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x		x
wochenaktuell		x	
nicht aktuell			

Besonderheiten:

Flugverbot

Dienstag 20.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht			
Porträt			
Bericht			1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation			29 % (41 Sek)
Beitrag			71 % (1:42 Min)
Interview			
Meldung			
Gesamt			2:23 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min			
Nach 10 Min			x
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne			38 % (39 Sek)
Rechte Bilder			
Grafiken			
Vox Pops			
Sonstige			62 % (1:03 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell			
wochenaktuell			x
nicht aktuell			

Besonderheiten:

Flugverbot

Mittwoch 21.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht		1	
Porträt			
Bericht	1		1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	23 % (32 Sek)		34 % (1:00 Min)
Beitrag	77 % (1:50 Min)		66 % (1:55 Min)
Interview			
Meldung		100 % (1:04 Min)	
Gesamt	2:22 Min	1:04 Min	2:55 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min		x	
Nach 10 Min	x		x
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	40 % (44 Sek)		42 % (48 Sek)
Rechte Bilder			
Grafiken			
Vox Pops			
Sonstige	60 % (1:06 Min)		58 % (1:07 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	x
wochenaktuell			
nicht aktuell			

Besonderheiten:

Flugverbot

Donnerstag 22.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht	1		
Porträt			
Bericht		1	1
Experteninterview		1	
Live Schalte		1	1

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation		12 % (42 Sek)	31 % (48 Sek)
Beitrag		36 % (2 Min)	69 % (1:49 Min)
Interview		52 % (2:54 Min)	
Meldung	100 % (24 Sek)		
Gesamt	24 Sek	5:36 Min	2:37 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher	x		x
Ersten 10 Min			
Nach 10 Min		x	
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne		47 % (57 Sek)	40 % (44 Sek)
Rechte Bilder		11 % (13 Sek)	
Grafiken			
Vox Pops			29 % (31 Sek)
Sonstige		42 % (50 Sek)	31 % (34 Sek)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	
wochenaktuell			x
nicht aktuell			

Thema

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Themen-Schwerpunkt	Fans singen auf dem Rathausmarkt	Live Schalte Rathausmarkt	Vorbericht

Freitag 23.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht	1		
Porträt			
Bericht	1	1	1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	11 % (17 Sek)	17 % (21 Sek)	18 % (37 Sek)
Beitrag	76 % (2 Min)	83 % (1:39 Min)	82 % (2:45 Min)
Interview			
Meldung	13 % (20 Sek)		
Gesamt	2:37 Min	2 Min	3:22 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min	x	x	x
Nach 10 Min			
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	43 % (52 Sek)	34 % (34 Sek)	56 % (1:32 Min)
Rechte Bilder	34 % (41 Sek)	47 % (46 Sek)	
Grafiken			
Vox Pops			
Sonstige	23 % (27 Sek)	19 % (19 Sek)	44 % (1:13 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell			x
wochenaktuell	x	x	
nicht aktuell			

Thema

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Themen-Schwerpunkt	Rückblick Spiel	Rückblick	Rückblick + Vorbericht

Montag 26.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht			
Porträt			
Bericht	1	1	1
Experteninterview	1	1	
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	6 % (24 Sek)	12 % (37 Sek)	16 % (29 Sek)
Beitrag	36 % (2:16 Min)	47 % (2:30 Min)	84 % (2:32 Min)
Interview	58 % (3:41 Min)	41 % (2:13 Min)	
Meldung			
Gesamt	6:21 Min	5:20 Min	3:01 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min	x	x	x
Nach 10 Min			
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	46 % (1:03 Min)	49 % (1:13 Min)	54 % (1:22 Min)
Rechte Bilder	23 % (31 Sek)		
Grafiken			
Vox Pops		14 % (21 Sek)	
Sonstige	31 % (42 Sek)	37 % (56 Sek)	46 % (1:10 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	x
wochenaktuell			
nicht aktuell			

Thema

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Besonderheiten	Interview Sportchef	Extra Interview Moniz	

Dienstag 27.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht			
Porträt			
Bericht	1	1	1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	25 % (37 Sek)	14 % (23 Sek)	28 % (1:09 Min)
Beitrag	75 % (1:51 Min)	86 % (2:18 Min)	72 % (3:01 Min)
Interview			
Meldung			
Gesamt	2:28 Min	2:41 Min	4:10 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min	x	x	x
Nach 10 Min			
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	36 % (40 Sek)	28 % (38 Sek)	41 % (1:15 Min)
Rechte Bilder			
Grafiken			
Vox Pops		17 % (24 Sek)	9 % (16 Sek)
Sonstige	64 % (1:11 Min)	55 % (1:16 Min)	50 % (1:30 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	x
wochenaktuell			
nicht aktuell			

Thema

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Themen-Schwerpunkt	1 Trainingseinheit Moniz	1 Trainingseinheit Moniz	1 Trainingseinheit Moniz

Mittwoch 28.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht		1	
Porträt			
Bericht	1		1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	30 % (45 Sek)		24 % (40 Sek)
Beitrag	70 % (1:45 Min)		76 % (2:07 Min)
Interview			
Meldung		100 % (58 Sek)	
Gesamt	2:30 Min	58 Sek	2:47 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			
Ersten 10 Min	x	x	
Nach 10 Min			x
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	53 % (56 Sek)		51 % (1:05 Min)
Rechte Bilder			
Grafiken			
Vox Pops			
Sonstige	47 % (49 Sek)		49 % (1:02 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	x
wochenaktuell			
nicht aktuell			

Thema

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Themen-Schwerpunkt	Abflug nach Fulham	Nif Abflug	Abflug nach Fulham

Donnerstag 29.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht		1	
Porträt			
Bericht	1		1
Experteninterview			
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	24 % (38 Sek)		27 % (47 Sek)
Beitrag	76 % (2:02 Min)		73 % (2:06 Min)
Interview			
Meldung		100 % (40 Sek)	
Gesamt	2:40 Min	40 Sek	2:53 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher			x
Ersten 10 Min	x		
Nach 10 Min			
Letzten 10 Min		x	

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	43 % (53 Sek)		38 % (48 Sek)
Rechte Bilder	12 % (14 Sek)		
Grafiken			
Vox Pops			
Sonstige	45 % (55 Sek)		62 % (1:18 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	x
wochenaktuell			
nicht aktuell			

Besonderheiten: NDR Bilder aus Fulham, Sat 1 Off maz Bilder aus Fulham

Freitag 30.04

Darstellungsformen

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Nachricht			
Porträt			
Bericht	1	1	1
Experteninterview			1
Live Schalte			

Dauer

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Moderation	20 % (32 Sek)	14 % (20 Sek)	9 % (45 Sek)
Beitrag	80 % (2:12 Min)	86 % (2 Min)	37 % (3:12 Min)
Interview			54 % (4:45 Min)
Meldung			
Gesamt	2:44 Min	2:20 Min	8:42 Min

Position

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Aufmacher		x	x
Ersten 10 Min	x		
Nach 10 Min			
Letzten 10 Min			

Inhalt der Beiträge

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
O-Töne	33 % (44 Sek)	27 % (32 Sek)	43 % (1:22 Min)
Rechte Bilder	38 % (50 Sek)	31 % (37 Sek)	
Grafiken			
Vox Pops		13 % (16 Sek)	11 % (21 Sek)
Sonstige	29 % (38 Sek)	29 % (35 Sek)	46 % (1:29 Min)

Aktualität

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
tagesaktuell	x	x	x
wochenaktuell			
nicht aktuell			

Thema

	Hamburg Journal	Sat1 17.30	Hamburg1 aktuell
Themen-Schwerpunkt	Ankunft aus Fulham	Ankunft aus Fulham	Ankunft aus Fulham

Anlage 2: Gesamtauswertung

Darstellungsformen

Hamburg Journal

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Nachricht	1			1	1
Porträt					
Beitrag	1		1		1
Interview					
Schalte					

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Nachricht						3
Porträt						
Beitrag	1	1	1	1	1	8
Interview	1					1
Schalte						

Sat.1 17.30 live

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Nachricht	1		1		
Porträt					
Beitrag				1	1
Interview				1	
Schalte				1	

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Nachricht			1	1		4
Porträt						
Beitrag	1	1			1	5
Interview		1				2
Schalte						1

Hamburg1 aktuell

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Nachricht					
Porträt					
Beitrag	1	1	1	1	1
Interview					
Schalte				1	

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Nachricht						
Porträt						
Beitrag	1	1	1	1	1	10
Interview					1	1
Schalte						1

Dauer der Berichterstattung

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Hamburg Journal	2:09	-	2:22	0:24	2:37
Sat.1 17.30 live	0:25	-	1:04	5:36	2:00
Hamburg1 aktuell	3:00	2:23	2:55	2:37	3:22

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt	Durchschnitt
Hamburg Journal	6:21	2:28	2:30	2:40	2:44	24:15	2:25
Sat.1 17.30 live	5:20	2:41	0:58	0:40	2:22	21:06	2:07
Hamburg1 aktuell	3:01	4:10	2:47	2:53	8:42	35:50	3:34

Hamburg Journal

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Moderation	0:31	-	0:32	-	0:17
Beitrag	1:31	-	1:50	-	2:00
Interview	-	-	-	-	-
Meldung	0:07	-	-	0:24	0:20

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Moderation	0:24	0:37	0:45	0:38	0:32	04:15 (18%)
Beitrag	2:16	1:51	1:45	2:02	2:12	15:27 (64%)
Interview	3:41	-	-	-	-	03:41 (15%)
Meldung	-	-	-	-	-	00:51 (3%)

Sat.1 17.30 live

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Moderation	-	-	-	0:42	0:21
Beitrag	-	-	-	2:00	1:39
Interview	-	-	-	2:54	-
Meldung	0:25	-	1:04	-	-

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Moderation	0:37	0:23	-	-	0:20	02:23 (11%)
Beitrag	2:30	2:18	-	-	2:00	10:27 (50%)
Interview	2:13	-	-	-	-	05:07 (24%)
Meldung	-	-	0:58	0:40	-	03:07 (15%)

Hamburg1 aktuell

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Moderation	0:35	0:41	1:00	0:48	0:37
Beitrag	2:25	1:42	1:55	1:49	2:45
Interview	-	-	-	-	-
Meldung	-	-	-	-	-

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Moderation	0:29	1:09	0:40	0:47	0:45	07:31 (21%)
Beitrag	2:32	3:01	2:07	2:06	3:12	23:34 (66%)
Interview	-	-	-	-	4:45	04:45 (13%)
Meldung	-	-	-	-	-	-

Position der Berichterstattung

Hamburg Journal

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Aufmacher				x	
Ersten 10 Minuten					x
Nach 10 Minuten			x		
Letzten 10 Minuten	x				

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Aufmacher						1 (11%)
Ersten 10 Minuten	x	x	x	x	x	6 (67%)
Nach 10 Minuten						1 (11%)
Letzten 10 Minuten						1 (11%)

Sat.1 17.30 live

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Aufmacher					
Ersten 10 Minuten			x		x
Nach 10 Minuten	x			x	
Letzten 10 Minuten					

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Aufmacher					x	1 (11%)
Ersten 10 Minuten	x	x	x			5 (56%)
Nach 10 Minuten						2 (22%)
Letzten 10 Minuten				x		1 (11%)

Hamburg1 aktuell

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
Aufmacher				x	
Ersten 10 Minuten	x				x
Nach 10 Minuten		x	x		
Letzten 10 Minuten					

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
Aufmacher				x	x	3 (30%)
Ersten 10 Minuten	x	x				4 (40%)
Nach 10 Minuten			x			3 (30%)
Letzten 10 Minuten						

Inhalt der Beiträge

Hamburg Journal

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
O-Töne	0:30	-	0:44	-	0:52
Lizenzbilder	-	-	-	-	0:41
Grafiken	-	-	-	-	-
Voxpops	-	-	-	-	-
Sonstige	1:01	-	1:06	-	0:27

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
O-Töne	1:03	0:40	0:56	0:53	0:44	6:22 (41%)
Lizenzbilder	0:31	-	-	0:14	0:50	2:16 (15%)
Grafiken	-	-	-	-	-	-
Voxpops	-	-	-	-	-	-
Sonstige	0:42	1:11	0:49	0:55	0:38	6:49 (44%)

Sat.1 17.30 live

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
O-Töne	-	-	-	0:57	0:34
Lizenzbilder	-	-	-	0:13	0:46
Grafiken	-	-	-	-	-
Voxpops	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	0:50	0:19

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
O-Töne	1:13	0:38	-	-	0:32	3:54 (37%)
Lizenzbilder	-	-	-	-	0:37	1:36 (15%)
Grafiken	-	-	-	-	-	-

Voxpops	0:21	0:24	-	-	0:16	1:01 (10%)
Sonstige	0:56	1:16	-	-	0:35	3:56 (38%)

Hamburg1 aktuell

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
O-Töne	1:07	0:39	0:48	0:44	1:32
Lizenzbilder	-	-	-	-	-
Grafiken	-	-	-	-	-
Voxpops	-	-	-	0:31	-
Sonstige	1:18	1:03	1:07	0:34	1:13

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
O-Töne	1:22	1:15	1:05	0:48	1:22	10:42 (45%)
Lizenzbilder	-	-	-	-	-	-
Grafiken	-	-	-	-	-	-
Voxpops	-	0:16	-	-	0:21	1:08 (5%)
Sonstige	1:10	1:30	1:02	1:18	1:29	11:44 (50%)

Aktualität

Hamburg Journal

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
tagesaktuell	x		x	x	
wochenaktuell					x
nicht aktuell					

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
tagesaktuell	x	x	x	x	x	8 (89%)
wochenaktuell						1 (11%)
nicht aktuell						-

Sat.1 17.30 live

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
tagesaktuell			x	x	
wochenaktuell	x				x
nicht aktuell					

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
tagesaktuell	x	x	x	x	x	7 (78%)
wochenaktuell						2 (22%)
nicht aktuell						-

Hamburg1 aktuell

	19.04	20.04	21.04	22.04	23.04
tagesaktuell	x		x		x
wochenaktuell		x		x	
nicht aktuell					

	26.04	27.04	28.04	29.04	30.04	Gesamt
tagesaktuell	x	x	x	x	x	8 (80%)
wochenaktuell						2 (20%)
nicht aktuell						-

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Teile, die wörtlich oder sinngemäß einer Veröffentlichung entstammen, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde noch nicht veröffentlicht oder einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Hamburg, 16.08.2010

Unterschrift: _____
Tim Niemeyer